

Wegweiser

für Seniorinnen und Senioren



S.I.E. Senioren-
initiative
Erkelenz

Ein starkes Stück Heimat.



Einkaufen im Kreis Heinsberg und mehr für's Geld bekommen.
Infos in allen Filialen der Kreissparkasse Heinsberg.



www.ein-starkes-stueck-heimat.de

 Kreissparkasse
Heinsberg

Liebe Leserin, lieber Leser,



Erkelenz ist eine Stadt, die von einem guten Miteinander zwischen Jung und Alt lebt!

Wir sind stolz auf viel Zuspruch von jungen Familien, die hierher ziehen, wir sind aber auch stolz auf die ältere Generation, ohne deren Erfahrung und Engagement Erkelenz nicht

das wäre, was es heute ist: eine lebendige, liebenswerte Stadt, die allen Menschen, die hier leben, viel zu bieten hat.

Das „Stadtportrait“ auf den ersten Seiten dieser Broschüre zeigt dies ganz deutlich, aber auch in den folgenden Kapiteln wird klar, dass niemand in Erkelenz alleingelassen wird.

Der „Wegweiser für Seniorinnen und Senioren“ bietet eine Menge an Informationen für den sogenannten dritten Lebensabschnitt, ist aber auch lesenswert für alle, die sich mit dem Älterwerden auseinandersetzen wollen oder Informationen suchen, weil sie sich um Eltern oder Angehörige kümmern.

Kultur, Bildung und Freizeit, Wohnen im Alter, Gesundheit und Pflege, Hilfen und Entlastung im Alter, gesetzliche Sozialleistungen – die Themenpalette ist breit gefächert. Auch wichtige Adressen und Kontakte fehlen natürlich nicht.

Der von der Senioreninitiative Erkelenz (S.I.E.) vor rund zwanzig Jahren ins Leben gerufene „Seniorenratgeber Erkelenz“ war Grundlage für das vorliegende Heft; vieles konnte in die neue Broschüre einfließen – teilweise überarbeitet, ergänzt und ein wenig bunter.

Danken möchte ich allen, die mit Rat und Tat zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere den Akteuren des Runden Tisches der Stadt Erkelenz und der S.I.E., aber auch den Unternehmen und Institutionen, die eine Anzeige geschaltet und so bei der Finanzierung geholfen haben.

Nun wünsche ich viel Freude beim Lesen!

Mit den besten Grüßen

Ihr



Peter Jansen
Bürgermeister

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir freuen uns, dass nunmehr die erste Ausgabe der Broschüre

WEGWEISER *für Seniorinnen und Senioren*

vor Ihnen liegt. Mit diesem aktuellen Wegweiser möchte die Stadt Erkelenz den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Orientierungshilfe für die dritte Lebensphase „Alter“ an die Hand geben.

Dank einer bewussteren Lebensweise, Fortschritten in der Medizin und besserer Lebensbedingungen werden wir im Durchschnitt immer älter. Viele Menschen sind im Alter gesünder und aktiver. Sie finden auch mehr Zeit, um etwas Neues zu lernen oder sich ehrenamtlich zu engagieren. Viele von ihnen sind bereit, ihre Erfahrungen und Fähigkeiten für das Gemeinwesen zur Verfügung zu stellen.

Der Wegweiser soll dazu beitragen, ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im zunehmenden Alter zu erhalten.

Dieser Ratgeber wird Sie und Ihre Familienangehörigen unterstützen, wenn Sie einen Rat suchen oder Hilfe benötigen.

Sie finden die richtigen Ansprechpartner zu den unterschiedlichsten Themenfeldern.

An dieser Stelle möchten wir allen in der Seniorenarbeit aktiven Menschen unseren Dank und unsere Anerkennung für ihre Arbeit aussprechen. Ihr unermüdlicher Einsatz macht das Älterwerden in unserer Stadt noch lebenswerter.



Anne Dulies
*Vorsitzende Seniorenausschuss
Sprecherin Runder Tisch
der Stadt Erkelenz*



Gerda Kroneberger-Rudolph
*Vorsitzende der Senioren-Initiative
Erkelenz (S.I.E.) e. V.*

Ein Telefonanruf an der richtigen Stelle ...

... genügt oftmals schon, um erste wichtige Informationen zu erhalten oder an die richtige Stelle vermittelt zu werden. Für viele Anliegen ist die Stadtverwaltung Erkelenz zuständig.



Eine wichtige Anlaufstelle im Rathaus der Stadt Erkelenz für viele, vor allem soziale Anliegen ist das **Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales**. So zum Beispiel, wenn es um Rentenversicherung, Hilfen zum Lebensunterhalt, Wohngeld oder andere wirtschaftliche Hilfen geht. Die Kontaktdaten finden Sie in den entsprechenden Kapiteln dieser Broschüre.

„Was können wir für Sie tun?“

Mit dem **Bürgerbüro** hat die Stadtverwaltung ein modernes, bürgerorientiertes Serviceangebot geschaffen. Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Ausstellung von Ausweisen oder Meldeangelegenheiten werden an einer zentralen Stelle des Rathauses bearbeitet. Hier erfahren Sie auch, welches Amt für welches Anliegen zuständig ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite und können manche Fragen sofort unbürokratisch klären.

Stadt Erkelenz

Johannismarkt 17, Tel.: 02431/85-0, www.erkelenz.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Mo., Mi., Do.	7.30 – 16.00 Uhr
Di.	7.30 – 16.30 Uhr
Fr.	7.30 – 12.30 Uhr
Sa.	9.00 – 12.00 Uhr

Erkelenz hat aber noch viel mehr zu bieten als „nur“ behördliche Angelegenheiten. Lesen Sie ein wenig über die Geschichte und über eine Stadt im Wandel der Zeit. Viel Vergnügen!

Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Der Bürgermeister

Redaktion: Stadt Erkelenz,
Büro des Verwaltungsvorstands

Fotos: Stadt Erkelenz, ccvision.de

Hinweis: Nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in dieser Broschüre personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, in vielen Fällen in der männlichen Form angeführt. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Konzeption/Realisation/Anzeigenteil:

anCos



© 2014 anCos Verlag GmbH, 1. Auflage

Lange Straße 14 · 49565 Bramsche
Tel.: 05461/88266-0 · Fax: 05461/88266-11
info@ancos-verlag.de · www.ancos-verlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Nachdruck oder Reproduktionen, auch auszugsweise, nicht gestattet.

Bei der Erstellung der Broschüre wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage richten Sie bitte an die Stadtverwaltung oder den Verlag.

1	Grußwort des Bürgermeisters 1
	Grußwort Runder Tisch / Senioren-Initiative Erkelenz 2
2	Wo finde ich was? 3
	Impressum 3
	Branchenverzeichnis 5
3	1 Erkelenz gestern und heute – ein Stadtportrait . . 6
	2 Aktiv bleiben: Kultur · Bildung Sport · Geselligkeit 10
4	2.1 Seniorenclubs, Begegnungsstätten, Treffpunkte 10
	2.2 Theater, Konzerte, Kabarett, Lesungen. . . . 13
5	2.3 Kino 13
	2.4 Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V. . . 14
	2.5 Büchereien 14
6	2.6 Bildungsangebote 15
	2.7 Das Rheinische Feuerwehrmuseum 17
	2.8 Wenn einer eine Reise tut. 17
7	2.9 Fitness – (K)eine Frage des Alter(n)s 20
	3 Engagement und Ehrenamt. 23
	3.1 Der Runde Tisch der Stadt Erkelenz. 23
8	3.2 Senioreninitiative Erkelenz (S.I.E.) 24
	3.3 Kirchen. 24
	3.4 Freunde der Burg 25
	3.5 Förderverein Hohenbusch 25
	3.6 Kleiderkammern 25
	3.7 Selbsthilfe- und Freiwilligen-Zentrum im Kreis Heinsberg 25
	3.8 Senioren im Bundesfreiwilligendienst. 25

4 Soziale Einrichtungen, Kirchen und andere wichtige Adressen 26

4.1	Caritasverband für die Region Heinsberg e. V. . 26
4.2	Diakonisches Werk im Kirchenkreis Jülich. . 26
4.3	Deutsches Rotes Kreuz (DRK) 26
4.4	Arbeiterwohlfahrt (AWO) 26
4.5	Sozialverband VdK Deutschland e. V. 29
4.6	Die Johanniter 29
4.7	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband. . 29
4.8	Hermann-Josef-Stiftung 29
4.9	Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Erkelenz 29
4.10	Katholische Pfarrgemeinde St. Maria und Elisabeth Erkelenz. 31
4.11	Evangelische Kirchengemeinde 31
4.12	Behördliche Einrichtungen. 31

5 Wohnen im Alter 33

5.1	Angebote: Wohnen – Hilfen für Alltag und Pflege / Krankheit. 33
-----	--

6 Krankheit · Hilfe · Pflege 40

6.1	Krankenkassen 40
6.2	Ärztliche Notdienste 40
6.3	Apotheken-Notdienst 42
6.4	Krankenhaus. 42
6.5	Tageskliniken 42
6.6	Suchtprobleme 44
6.7	Selbsthilfegruppen 44
6.8	Hilfen im Alltag 45



7 Wenn das Geld nicht reicht 50

- 7.1 Grundsicherungsleistungen
(Hilfe zum Lebensunterhalt) 50
- 7.2 Die Erkelenzer Tafel e. V. 50
- 7.3 Finanzielle Hilfen
in anderen Lebenslagen 50
- 7.4 Befreiungen – Vergünstigungen 51

8 Verschiedene Lebenslagen, Rat und Empfehlungen 52

- 8.1 Vorsorgevollmacht, Betreuungs-
und Patientenverfügung 52
- 8.2 Polizeiliche Hilfen 53
- 8.3 Schwerbehindertenausweis. 53
- 8.4 Rentenangelegenheiten. 53
- 8.5 Nah- und Fernreiseverkehr 54
- 8.6 Wichtige Papiere. 55
- 8.7 Testamentsfragen 55
- 8.8 Hilfe in Todesfällen 55
- 8.9 Schiedswesen 55

Ein paar Tipps zum Schluss 56

Branche	Seite
Alten- und Pflegeheime 9, 32, 38	
Ambulante Pflege 27, 32, 38	
Banken U2, U3	
Barrierefrei Wohnen 36, U4	
Barrierefreie Umbauten U4	
Bau- und Möbeltischlerei 16	
Bauverein 12	
Beratungsstelle	
persönliches Budget 18	
Bestattungen 28, 30	
Betreute Reisen. 18	
Betreutes Wohnen 9, 32, 38	
Brandschutz 16	
Energieversorgung 12	
Ergotherapie 41	
Fahrräder 18	
Fensterbau 16	
Garten- und Landschaftsbau . 16	
Goldankauf 5	
Grabpflege 30	
Heizung – Sanitär 16	
Hospiz 32	
Immobilien 12, 36	
Krankenfahrten 9, 18, 41	
Krankenkasse 41	
Kreditinstitute U2, U3	

Branche	Seite
Malermeister 16	
Optiker 41	
Restaurant 18	
Seniorenresidenzen 9, 36	
Soziale Dienste. 27, 38	
Sozialverband. 27	
Sprachheilpädagogig 41	
Steuerberatung 55	
Taxiunternehmen 9, 18, 41	
Türen 16	
Wohnen im Alter . 9, 32, 36, 38	

U = Umschlagseite



1

2

3

4

5

6

7

8

Rein Gold

GOLDANKAUF

Erkelenz Aachener Straße 2

☎ 0 24 31. 97 45 080

Mo-Fr: 09.30 - 13.00 & 14.00 - 18.00 Uhr, Sa: 09.30 - 14.00 Uhr

www.reingold.eu




1 „Das Wunder von Erkelenz“

1954 berichtete sogar die Londoner Tageszeitung „Daily Mail“ über das „Wunder des Wiederaufbaus in Erkelenz“. In weniger als zehn Jahren nach Ende des Zweiten Weltkriegs hatten Erkelenzer Männer und Frauen nicht nur die Wohn- und Geschäftshäuser weitgehend wieder hergestellt, sondern auch die Bau- und Denkmäler gerettet.

Der Krieg hatte auch in Erkelenz tiefe Spuren hinterlassen, stand doch 1945 fast kein Stein mehr auf dem anderen. Die Ruine des Lambertiturms ragte weithin sichtbar als Mahnmal über die Stadtgrenzen hinaus. 1949 zählte Erkelenz etwa 7.000 Einwohner. Und die arbeitsfähigen unter ihnen krepelten in den nächsten Jahren die Ärmel auf...

Aufbruch und Wandel

Die 60er Jahre standen im Zeichen des Aufbruchs. Neue Wohngebiete, Marienviertel und Flachs-feld, entstanden.

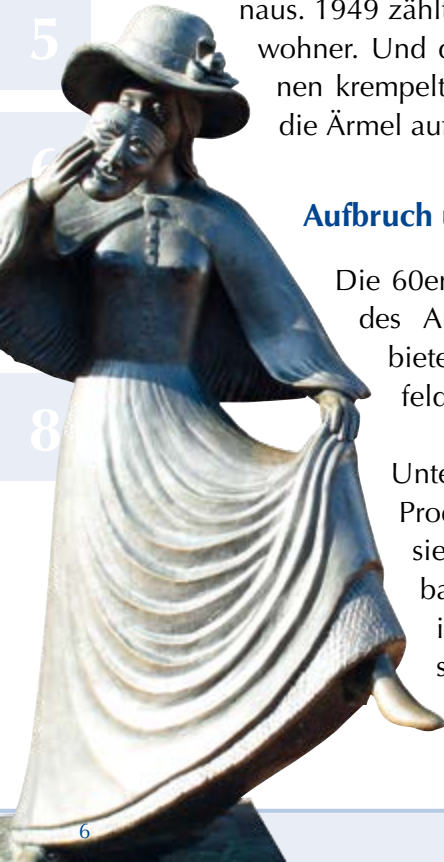
Unternehmen erweiterten ihre Produktion und neue Firmen siedelten sich an. Der Neubau des Jungengymnasiums im heutigen „Schulviertel“ setzte erste Akzente für ein modernes Bildungssystem auch hier vor Ort.

Mit der kommunalen Neugliederung 1972 verlor Erkelenz den Status als Kreisstadt, gewann aber dafür nach und nach ein Stadtbild, wie wir es heute schätzen. Der Zusammenschluss der Stadt mit den Gemeinden des früheren Amtes Erkelenz-Land und Holzweiler, den früheren Gemeinden Lövenich und Granterath und den Orten Geneiken und Kuckum stellte eine große Herausforderung dar. Untrennbar mit dieser Zeit verbunden ist ein Name: Willy Stein, Bürgermeister von 1969 bis 1994, gelang es in jenen Jahren, die unterschiedlichen Interessen der damals rund 34.000 Bürger in den Ortschaften und in der Kernstadt zusammenzuführen und aus Erkelenz eine liebens- und lebenswerte Stadt zu machen.

Erkelenz im Heute – Tradition und Fortschritt

Neue attraktive Wohngebiete – zentrumsnah und auch in den Dörfern – haben der Stadt viele Neubürger, darunter viele junge Familien, beschert. In den neu entstandenen Gewerbegebieten rund um Erkelenz haben sich Unternehmen angesiedelt und bereits ansässige Firmen einen Standort für ihre erfolgreiche Expansion gefunden. Das heißt, mehr Arbeitsplätze für die Menschen, mehr Fachkräfte für die Unternehmen.

Das heißt aber auch: stabile Finanzen für die Stadt aus Einkommens- und aus Gewerbesteuern. Gut so, denn dadurch kann Erkelenz seinen Bürgern aller Generationen so viel bieten: modern ausgestattete Schulen und Kindertagesstätten, zwei Schwimmbäder, 28 Hallen für Sport und zum Feiern, 21 Sportplätze, 80 Spiel- und Bolzplätze, viele grüne Oasen, ein großes Kultur-





programm und natürlich die Förderung der Vereinsarbeit. Als Investitionsstandort für Handel und Industrie hat Erkelenz sich bewährt. Traditionsfirmen wie „die Bohr“ – heute Aker Solutions – und Hegenscheidt-MFD, die schon lange und erfolgreich in der Stadt beheimatet sind, aber auch die vielen mittleren und kleinen Betriebe, bieten Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Es gibt vier florierende Gewerbegebiete in Erkelenz. Der Gewerbe- und Industriepark GIPCO ist 2012 noch erweitert worden, damit man die rege Nachfrage von ansiedlungswilligen Unternehmen nach Flächen befriedigen kann.

Erkelenz wächst

Erkelenz ist eine beliebte Zuzugsstadt. Seit der Kommunalen Neugliederung in den 70er Jahren ist die Einwohnerzahl von 34.000 auf rund 44.000 gewachsen. Die Wohngebiete werden wegen hoher Nachfrage weiter entwickelt, zum Beispiel das Oerather Mühlenfeld mit rund 80 Baugrundstücken. Aber auch in den neuen Baugebieten in ländlicher Umgebung finden Bauwillige ihr Grundstück für's eigene Haus, und dies zu günstigen Preisen.



Neues Wohngebiet – Granterath

Der Braunkohletagebau – auch ein Teil von Erkelenz

Zu Erkelenz gehört auch der Braunkohletagebau Garzweiler II. Rund 30 Prozent des Stadtgebietes sollen den Baggern weichen, die sich Tag und Nacht von Osten her weiter in die Stadt hineinfressen. Jahrelang haben sich die Menschen gegen Abbau und Umsiedlung gewehrt. Doch Fackelketten und andere Protestaktionen sowie alle Versuche, mit Rechtsmitteln das gigantische Projekt zu stoppen, halfen nicht. Nachdem alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft waren, hat man die Entscheidung getroffen, sich aktiv für die betroffenen Menschen einzusetzen und den Umsiedlungsprozess konstruktiv zu begleiten. In den ersten Umsiedlungsorten Immerath (neu) und Borschemich (neu) wächst langsam wieder so etwas wie ein Stück Heimat – wenn auch ein gut geplanter Standort mit schönen Häusern, Spielplätzen, Parks, modernen Sport- und Mehrzweckanlagen die alte liebgewonnene Heimat nicht ersetzen kann.

Sport- und Schulstadt

Erkelenz ist längst als „Sportstadt“ bekannt: Zwei Hallenbäder, eines davon mit Freibad, jede Menge Sportplätze und Sporthallen im Stadtkern und den Dörfern, stehen den unzähligen Sportvereinen zur Verfügung. Und auch wer sich „nur so“ ein wenig sportlich betätigen und fit halten möchte, hat genug Platz und Gelegenheit dazu. Über 8.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden in den zehn Grund- und zwei Hauptschulen, der Europaschule/Realschule, der Pestalozzi-Förderschule, den beiden Gymnasien und

1



2

3

4

5

6

7

8

dem Berufskolleg unterrichtet. Die Ganztagsbetreuung ist an fast allen Schulformen mittlerweile realisiert. Die neu gebauten Mensen und Gemeinschaftsräume sind gut ausgestattet.

Hier kann man was erleben

In Sachen Kultur weist Erkelenz eine vielfältige Palette auf: Kunstmärkte und -ausstellungen stehen ebenso auf dem Programm wie Meisterkonzerte und Theater-gastspiele. Die 2009 neu gebaute Stadthalle bietet ein hervorragendes Ambiente für Freunde von Kultur und Musik. Feste Größen mit langer Tradition sind das Reit- und Springturnier auf Hohenbusch und der Lambertusmarkt, der alljährlich im Frühsommer zigtausend Besucher in die Innenstadt lockt. Herbstlich-bunt geht es auf dem Bauernmarkt zu.

Kulinarisches, ländliche Produkte, Tierschauen und historische Vorführungen sind reizvoll für Jung und Alt. Die belebte Stadtmitte mit ihren Cafés und Geschäften rund um das Alte Rathaus, um Kirche und Burg lädt zum Verweilen, Kaufen und Bummeln ein. Dienstags und freitags ist der Wochenmarkt ein be-

liebter Treffpunkt, wo man frisches Gemüse, Obst, Backwaren, Fisch, Fleisch und andere Waren kaufen kann und wo immer Zeit für ein „Schwätzchen“ ist.

www.erkelenz.de

TIPP(S)

„Gedächtnis der Stadt“

„Gedächtnis der Stadt“ wird das Erkelenzer Stadtarchiv gerne genannt. Wer tiefer in die Geschichte der Stadt eintauchen möchte, wird fündig: hier lagern wertvolle Urkunden, Wappen, Zeitungen, Tonbänder, Nachlässe und Akten aus früheren Zeiten. Eine wahre Fundgrube nicht nur für Hobbyhistoriker oder Ahnenforscher. Schauen Sie einfach mal rein.



Kontakt

Stadtarchiv – Stadtverwaltung Erkelenz
Nebeneingang Schülergasse
Tel.: 02431/85-211 oder -295

Heimatverein der Erkelenzer Lande

Mit der „Erforschung und Darstellung der Geschichte“ beschäftigt sich auch ein Arbeitskreis des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. Interessenten sind immer willkommen – zum Mitforschen oder einfach nur zum Reinschnuppern.

Informationen erhalten Sie in der (neuen) Geschäftsstelle des Heimatvereins: Gasthausstraße (Stadtbücherei, 3. Etage), Tel.: 02431/85-208.



- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlfahrten
- Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Kurierfahrten In- und Ausland
- Flughafentransfer bis 8 Personen

Kommt wie gerufen!

Inh.: Alwin Derichs

Neusser Straße 13 - 41813 Erkelenz

*Ich will
mein Leben
leben*

Leben Sie *Ihr* Leben in einer
Residenz von Pro Seniore!



Elfriede Luy,
Bewohnerin einer
Pro Seniore Residenz

Pro Seniore Residenz Erkelenz
Karolingerring 200 – 210 · 41812 Erkelenz
Telefon 02431 9445-09 · www.pro-seniore.de

pro  *seniore*

Immer mehr

1

2

3

4

5

6

7

8

1

Sind Sie der gesellige Typ, der mit Freunden, Bekannten oder Vereinskameraden seine freie Zeit verbringen möchte, oder sind Sie der kreative und musische Mensch mit Spaß an Gestaltung oder Musik? Wollen Sie sich körperlich fit halten, sich bewegen und sich sportlich betätigen? Möchten Sie alte Traditionen pflegen, Kultur erleben oder selbst daran mitwirken?

2

3

Zahlreiche Angebote in und um Erkelenz laden zu vielfältigen Aktivitäten ein. Vielleicht haben auch Sie Zeit und Lust, einmal etwas Neues auszuprobieren, oder es gibt etwas, was Sie schon immer machen wollten. Die Palette ist groß, und Angebote aus dem Bereich Freizeit, Bildung, Kultur und Sport bringen im Kreis mit Gleichaltrigen und Gleichgesinnten auch einfach mehr Spaß als alleine.

4

5

6

Erkelenz hat über 170 Vereine und Gruppen. Die meisten davon stehen auch den „reiferen Jahrgängen“ offen. Man kann mitmachen und sich engagieren oder auch nur die Angebote für sich nutzen.

7

8

2.1 Seniorenclubs, Begegnungsstätten, Treffpunkte

Im Stadtkern von Erkelenz wie auch in den Dörfern gibt es Treffpunkte für Ältere, spezielle Seniorenkreise und -gruppen.

Hier werden Aktionen wie Vorträge, Filme, Fahrten, aber auch Sport und Tanzveranstaltungen angeboten. Sie können aber auch „nur“ gemütlich bei einer Tasse Tee zusammensitzen und sich unterhalten.

Neben diesen regelmäßigen Angeboten gibt es eine Reihe von Einzelveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren. Auch die Parteien bieten der älteren Generation spezielle Angebote. Adressen von Altentagesstätten, Begegnungsstätten, Seniorenkreisen und -gruppen sowie aktuelle Informationen über Angebote für Senioren erhalten Sie unter anderem bei den Wohlfahrtsverbänden (z. B. Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband) und bei den Pfarrämtern.

Die Senioreninitiative Erkelenz bietet folgende regelmäßige Treffen an:

S.I.E. Senioreninitiative Erkelenz

■ S.I.E. Erzählcafé

Im Erzählcafé kommen Themen zu Wort, die an lieb gewonnene Gebräuche und Gewohnheiten längst vergangener Zeiten erinnern – da gibt es gerade für die ältere Generation Manches zu erzählen.

Auch aktuelle Themen werden angesprochen und diskutiert. Getränke und Gebäck (kostenlos) sowie passende Klaviermusik machen das Ambiente perfekt. Die Treffen findet jeweils um 15.00 Uhr an jedem dritten Montag eines Monats statt (außer in den Ferien).

Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus
in Erkelenz, Mühlenstr. 4 – 8
Auskunft: Gerda Kroneberger-Rudolph
Tel.: 02431/973591



1

2

3

4

5

6

7

8

■ S.I.E. Schreibwerkstatt

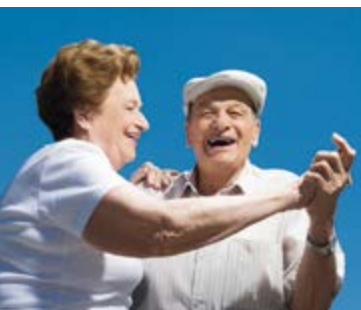
Möchten Sie Ihre Lebenserinnerungen zu Papier bringen, Kurzgeschichten oder Reiseberichte verfassen? Dann sind Sie in der Schreibwerkstatt der S.I.E. richtig. Zweimal im Monat treffen sich Männer und Frauen mit Freude am kreativen Schreiben. Sie erfreuen sich gegenseitig mit ihren Texten und lernen voneinander, aber auch von bekannten Schriftstellern. Im Laufe der Zeit sind schon Texte von beachtlichem Niveau entstanden. Doch keine Angst: auch Neulinge sind willkommen.

Auskunft und Anmeldung:

Franz-Josef Lennertz, Tel.: 02432/5902

■ S.I.E. Musikalischer Kaffee- und Tanznachmittag

Das Tanzbein schwingen, singen oder einfach nur die Lieder mitsummen, die Traute Friedel am Klavier und Walter Rosner am Akkordeon spielen... musikfreudige Seniorinnen und Senioren sind jeden ersten Mittwoch im Monat zum musikalischen Kaffee- und Tanznachmittag eingeladen. Zwischendurch werden



kleine Geschichten, Gedichte und Anekdoten vorgetragen. Dazu gibt es kostenlos (!) Getränke und Gebäck. Wer möchte, kann auch Kaffee und Kuchen aus der Kuchentheke bekommen.

Ort: Johanniterstift, Südpromenade 24

Auskunft: Emmi Hülser, Tel.: 02431/948286

■ S.I.E. Skatrunde

Zum gemeinsamen Zocken beim Skat treffen sich Seniorinnen und Senioren jeden ersten und dritten Mo. im Monat 15.00 – 18.00 Uhr.

Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus,
Mühlenstr. 4 – 8

Auskunft: Karl Heinz Schultes, Tel.: 02431/948732

■ Sonstige gesellige Treffen in der Innenstadt

Die Katholischen Pfarrgemeinden und die Evangelischen Kirchengemeinden sowie einige andere Organisationen bieten Begegnungen in ihren Einrichtungen an.

■ Altenclub St. Lambertus

Neben den üblichen Aktivitäten entwickeln sich aus dem Clubleben Ideen zur Durchführung von Festlichkeiten zu mancherlei Anlässen wie Geburtstage, Namenstage oder Weihnachtsfeiern. Kleinere Ausflüge gehören ebenfalls dazu.

Ort: Kath. Pfarrzentrum, Johannismarkt 16

Zeit: Mi. 14.00 – 17.00 Uhr

Auskunft: Maria Manz, Tel.: 02431/4281

■ Seniorenkreis Frohsinn im KABinett

Offenes Angebot für Seniorinnen und Senioren zum Kennenlernen, Spielen und Kaffee trinken. Skat, Canasta und Rommé...

Ort: Kolpinghaus, Johannismarkt 15

Zeit: Di. und Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Auskunft: Marlies Nehr, Tel.: 02431/71040

1

2

3

4

5

6

7

8

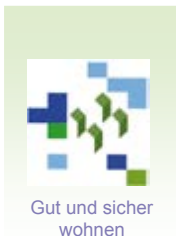
Bauverein Erkelenz eG

Wohnungsbaugenossenschaft
Vermietung & Hausverwaltung

Ostpromenade 17-19
41812 Erkelenz

Tel. 02431 3186 Fax 02431 75452

info@bauverein-erkelenz.de
www.bauverein-erkelenz.de



RWE Power AG

IMMER AN IHRER SEITE – SCHON SEIT ÜBER 100 JAHREN.

Die Menschen in der Region liegen uns besonders am Herzen. Denn hier ist unsere Heimat. Hier leben und arbeiten wir. Darum gehört für uns auch der Dialog mit Kunden und Partnern dazu. Und wir werden weiter vorWEg gehen, um als treuer Begleiter für Sie da zu sein.
www.vorweggehen.com



VORWEG GEHEN

■ Ort der Begegnung

Initiative der Katholischen Kirche in der Region Heinsberg und der Pfarrgemeinde St. Lambertus Erkelenz
Treffpunkt, um aufzuatmen, Gesprächspartner zu finden, Kaffee zu trinken, Mitspieler zu treffen, sich zu engagieren. Besondere Treffen:

- Frühstück in Gesellschaft: Jeden Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
- Tanz und Bewegung für Senioren: Jeden ersten Mi. im Monat
- Treffen für demenziell erkrankte Menschen und deren Angehörige: Jeden letzten Mi. im Monat

Ort: Roermonder Straße 34 a
Zeit: Mo. 13.30 – 17.00 Uhr
Di. – Fr. 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Auskunft: Gemeindereferentin Ursula Rothkranz,
Tel.: 02431/97437313

■ Café Käthe

Generationenübergreifendes Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde

Hier trifft man sich in geselliger Runde, zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, zum Singen, Spielen und Plaudern.

Ort: Martin-Luther-Gemeindehaus, Mühlenstr. 4-8
Zeit: Fr. 14.30 – 17.00 Uhr
Auskunft: Gabi Lanze, Tel.: 02431/960615

■ Der Seniorentreff

Eine Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde
Die Seniorinnen und Senioren treffen sich zur vergnügten Spielrunde. Auch Jahreszeitenfeste und Geburtstage werden gefeiert und Ausflüge unternommen.

Ort: Pfarrer-Paul-Pfeiffer-Haus, Burgstr. 17
 Zeit: Di. 15.00 – 17.00 Uhr
 Auskunft: Herbert Weitz, Tel.: 02431/75907

■ Paul's Café

Treffpunkt am Sonntagnachmittag für alle Altersgruppen zum Singen, Spielen, Erzählen. Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis.

Ort: Pfarrer-Paul-Pfeiffer-Haus, Burgstraße 17
 Zeit: So. 14.30 – 17.00 Uhr
 Auskunft: Marianne Reinert, Tel.: 02431/5152

■ „machBar“

Offener Treffpunkt (ebenfalls) im Evangelischen Gemeindezentrum (s.o.) Generationsübergreifend, offen für Jung und Alt, für Männer und Frauen.

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Mühlenstraße 4–8
 Zeit: Jeden letzten Di. im Monat 19.00 – 21.00 Uhr
 Auskunft: Heidi Breidt, Tel.: 02431/960611

Sonstige gesellige Treffen in den Ortsteilen

Auch in den zu Erkelenz gehörenden Dörfern werden gesellige Treffen angeboten. Fragen Sie in Ihrem Katholischen Pfarr- oder Evangelischen Gemeindebüro nach!

2.2 Theater, Konzerte, Kabarett, Lesungen

Das Kulturangebot in Erkelenz kann sich sehen lassen. Erste Anlaufstelle ist die Kultur GmbH. Ein hochwertiges Programm in der Stadthalle und der Leonhardskapelle sowie Kunstausstellungen im benachbarten Haus



Mr. PC Bigband

Spieß – für jeden Geschmack ist sicher das Passende dabei. Informieren Sie sich über die günstigen Theaterabonnementspreise.

Kultur GmbH der Stadt Erkelenz

Franziskanerplatz 11
 (Stadthalle Seiteneingang/Patersgasse)
 Tel.: 02431/85-390, www.kultur-erkelenz.de

2.3 Kino

In Zusammenarbeit mit der Kultur GmbH der Stadt Erkelenz und der HS-Woche präsentiert der Gloria Filmpalast in ansprechendem Rahmen und zum Niedrigpreis von nur 6,50 Euro auf allen Plätzen im wöchentlichen Wechsel ausgewählte Filme. Alle Filme verbindet eine Gemeinsamkeit: sie sind etwas Besonderes! In der CINAMOR MATINEE (sonntags, 12 Uhr) treffen Sie sich mit Freunden und plaudern bei einer Tasse Kaffee (im Preis inklusive). Beim CINAMOR DINNER (montags, 20 Uhr) werden die Gäste mit einem Glas Sekt (im Preis inklusive) empfangen.

Gloria Filmpalast

Aachener Straße 57, Tel.: 02431/75858
www.gloria-erkelenz.de

1

2.4 Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.

Haben Sie schon einmal daran gedacht, einen historischen Stadtrundgang zu unternehmen und die spannende Geschichte der Stadt Erkelenz kennenzulernen? Dann sind Sie beim Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V. richtig. Der Verein gibt außerdem Schriftenreihen heraus, organisiert Exkursionen und Reisen und lädt zu Ausstellungen, Vorträgen, Mundartabenden, Lesungen, Konzerten und anderen Veranstaltungen ein.

Jeder kann in themenbezogenen Arbeitskreisen mitmachen und auch Anregungen einbringen. Für einen günstigen Beitrag von 1 Euro pro Monat erhalten Sie frühzeitig Informationen über alle Aktivitäten. Für Mitglieder sind die Angebote ermäßigt oder sogar kostenfrei.

Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.

Geschäftsstelle in der Stadtbücherei, 3. Etage

Gasthausstraße 7

Tel.: 02431/85-208, heimatverein@erkelenz.de

2

3

4

5

6

7

8

2.5 Büchereien

Die Stadtbücherei in Erkelenz bietet auf vier Etagen eine riesige Auswahl interessanter Bücher, Zeitschriften, Videos, CDs und DVDs für alle Altersgruppen und Interessen.

Das Angebot an Literatur „50plus“ und „Senioren“ kann sich sehen lassen. Man kann wunderbar stöbern, entspannen, lesen, und dies in angenehmer ruhiger Atmosphäre. Gemütliche Lese- und Sitzecken und die

Cafeteria im Erdgeschoss laden zum Verweilen ein. Das freundliche und fachkundige Personal steht jederzeit mit Rat und Hilfe zur Verfügung. Die Bücherei ist barrierefrei zu erreichen und hat einen Aufzug.

Stadtbücherei Erkelenz

Gasthausstr. 5–7, Tel.: 02431/85-362

Außer in der Stadtbücherei finden Sie auch in folgenden Büchereien gute Literatur und Sachbücher:

Kath. Öffentliche Bücherei St. Marien Holzweiler

im Pfarrheim Holzweiler

geöffnet: So. 10.00 – 11.30 Uhr

Pfarrbücherei Lövenich

Kirchplatz 37, geöffnet: Fr. 16.00 – 17.30 Uhr



Stadtbücherei



2.6 Bildungsangebote

Haben Sie Lust, Neues zu lernen oder Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen? Zahlreiche Vereine, Begegnungs- und Bildungsstätten bieten ein umfangreiches und vielseitiges Programm. Es gibt teilweise konkret auf Seniorinnen und Senioren zugeschnittene Angebote.

2.6.1 VHS Anton-Heinen-Volkshochschule des Kreises Heinsberg

Die VHS bietet ein großes Angebot an Kursen und Vorträgen zu den verschiedensten Themen: Sport, kreatives Werken, Fremdsprachen, Computerkurse und vieles mehr. Manche Angebote sind speziell für Senioren. Beliebt sind auch die Meisterkonzerte in der Stadthalle Erkelenz. Namhafte Künstler präsentieren dort hochwertigen Musikgenuss. Kostenlose Programmhefte liegen im Bürgerbüro, der Stadtbücherei und bei Banken und Sparkassen aus.

Kontakt:

Tel.: 02452/13409, www.vhs-kreis-heinsberg.de

2.6.2 Hochschule Niederrhein: Das FAUST-Gasthörerprogramm

*Weiterbildung und Dialog
zwischen Jung und Alt*

In jedem Semester öffnet die Hochschule Niederrhein für bildungsinteressierte Bürgerinnen und Bürger ihre Seminare an allen Fachbereichen in Krefeld und Mönchengladbach. Aus mehr als 200 Seminaren und Vorlesungen können Sie auswählen.

Vielfältige Themenstellungen z. B. aus Psychologie, Philosophie, Wirtschaft, Gesundheit und Ernährung, aber auch zu neuen Technologien finden sie in dem Gasthörerprogramm. In einem umfassenden Sprachprogramm kann die Lieblingssprache ausgewählt werden.

Im FAUSTplus-Programm finden Sie zusätzliche Veranstaltungen aus den Bereichen Theologie, Kunst- und Kulturgeschichte, Gesundheit, Religions- und Weltanschauungsfragen, Rhetorik und Stressbewältigung. Zudem können die Senioren bei manchen Projekten mit den regulär Studierenden mitmachen. Fordern Sie kostenfrei das Gasthörerprogramm an.

Kontakt:

Tel.: 02161/186-5637/-5661
www.hs-niederrhein.de/fb06/faust

2.6.3 Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen

Das Seniorenstudium der RWTH Aachen ist ein Weiterbildungsangebot aus dem wissenschaftlichen Bereich für ältere Menschen, die sich nach einer beruflichen oder familiären Tätigkeit mit allgemeinen wissenschaftlichen Fragen beschäftigen oder ihr Wissen in einzelnen Gebieten vertiefen möchten.

Kontakt:

Dorothee Breidenbach
Sachbearbeiterin Seniorenstudium & Gasthörerschaft
Tel.: 0241/8094029, www.rwth-aachen.de

1

2

3

4

5

6

7

8

1
2

- Dach
- Fassade
- Fenster
- Türen
- Gartenbau
- Landschaftsbau



Karl Fischenich, 41812 Erkelenz, Lauerstr. 16
Tel.: 0 24 32 / 93 36 13, Mobil: 01 77 / 3 10 26 90

3
4
5

€ F. Landmesser

Bau und Möbeltischlerei & Bestattungen

- Innenausbau
- Exklusive Haustüren
- Treppenbau
- Kindermöbel
- Bauelemente
- Holz- u. Kunststofffenster

41812 Erkelenz - Schwanenberg
Tel. 0 24 31 / 55 22 - Mobil 01 73 / 5 12 55 22

6
7
8



MANN GEBÄUDETECHNIK
Heizung · Sanitär · Solar · Elektro

Der bessere Service!
Die bessere Leistung!



Vorher



Nachher

In 1-2 Tagen
ist auch Ihre Dusche
so komfortabel
umgebaut.

Tel.: 0 24 35 / 98 02 13

info@hse-mann.de · www.hse-mann.de
Schweizerstr. 14 · 41812 Erkelenz/Lövenich · Fax 0 24 35 / 98

Axel Bremen

Malermmeister

farblos war gestern

41812 Erkelenz-Gerderath · Am Heiderfeld 20
Tel.: 0 24 32 - 93 47 74-0 · www.malermmeister-bremen.de

PRÜFUNG · BERATUNG · VERKAUF

COSMOS
Ihre Brandschutzexperten
www.cosmos-fl.de



Feuerlöscher und mehr ...

- Feuerlöscher
- Rauch- und Gasmelder
- Löschdecken
- Tresor-/Waffenschränke

Thomas Laumen

Oerath 93
41812 Erkelenz
Tel.: 0 24 31 - 7 50 03
Mobil: 01 73 - 5 21 71 69
cosmos@th-laumen.de



IDEE MIT BRILLANZ UND ELEGANZ

Seit 1999 sind wir Ihr starker Partner,
wenn es um die Entwicklung
und Herstellung hochwertiger
Digital- und Printmedien geht.

anCOS Verlag GmbH

Lange Straße 14 · 49565 Bramsche
Fon: +49 (0) 54 61 . 8 82 66 - 0 · Fax: - 11
info@ancos-verlag.de · www.ancos-verlag.de





1

2

3

4

5

6

7

8

2.6.4 Umgang mit dem PC

■ S.I.E. Computerkurse

Die S.I.E Senioreninitiative Erkelenz bietet gemeinsam mit der VHS Heinsberg Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Die Kurse umfassen jeweils 12 Doppelstunden und finden im Berufskolleg an der Westpromenade in Erkelenz statt.

Auskunft: Emmi Hülser, Tel.: 02431/948286
Klaus Labahn, Tel.: 02431/5880

Im Programmheft der VHS finden Sie weitere Kurse für PC und Internet.

2.7 Das Rheinische Feuerwehrmuseum

Im Rheinischen Feuerwehrmuseum in Erkelenz-Lövenich begegnen Ihnen Tradition und Geschichte des Feuerlöschwesens. Die ältesten Geräte der Sammlung stammen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Kaum zu glauben, wie man früher die Feuergewalt bekämpft

und wie sich der Brandschutz bis zur heutigen Zeit entwickelt hat. Feuerwehr-oldtimer, Handdruckspritzen, Drehleitern und andere Feuerwehrexponate gibt es zu bewundern.

Vielleicht laden Sie ja Ihre Enkel zu einer spannenden Erkundungstour ein; immerhin hat das Museum seit 1998 das Prädikat „kinderfreundlich“. Nach einem informativen Rundgang oder einer fachkundigen Führung können Sie in der gemütlichen Cafeteria den Besuch ausklingen lassen.

Rheinisches Feuerwehrmuseum

Hauptstr. 23, 41812 Erkelenz-Lövenich
Tel.: 02435/3971

www.rheinisches-feuerwehrmuseum.de

Öffnungszeiten: Sa. 14.00 – 17.00 Uhr

So. 11.00 – 17.00 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

2.8 Wenn einer eine Reise tut ...

Es muss nicht immer eine große Reise sein. Ein Tagesausflug, eine Exkursion oder eine interessante Städtetour beleben den Alltag und erweitern den Horizont.

Verreisen in einer Gruppe mit Gleichgesinnten, Ruhe und Erholung genießen und dabei die Sicherheit zu haben, jederzeit die Hilfe von erfahrenen und ausgebildeten Reisebegleitern in Anspruch nehmen zu können, zeichnet Erholungsmaßnahmen – Betreutes Reisen für Seniorinnen und Senioren aus.



1
2
3
4
5
6
7
8

TAXI ERREN

- Krankenfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Besorgungsfahrten
- 9-Sitzer Busse
- Rollstuhl-Fahrzeuge
- 24 Stunden Service



Tüschenbroicher Str. 10-14
41844 Wegberg

Wegberg **Erkelenz**

0 24 34 - 73 73 ☎ **0 24 31 - 62 62**



Der Fahrradspezialist ^{PROFEI} Zweirad-Schmiede

Wir reparieren auch Ihr Fahrrad!

Hol- und Bring-Service kostenlos

Unser Sortiment:
City-, Trekking-, MTB / ATB-Bikes,
sowie Holland- und Kinder-Räder.

Unsere Spezialität:
E-Bikes und Pedelecs.




www.zweirad-schmiede.de

Zum Königsberg 5 · 41812 Erkelenz-Lövenich · Telefon: 0 24 35 - 33 14
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr sowie Sa. 9.00-14.00 Uhr



Handmade in Germany
Kemper

FAHRRADTECHNIK
Rheinweg 70 - Grambusch
41812 Erkelenz
Fon (0 24 31) 77 017
kemper-velo.de

Oerather Mühle






Roermonder Straße 36 Fon 0 24 31 - 94 42 60
41812 Erkelenz www.oerather-muehle.de



Beratungsstelle Persönliches Budget

Aachener Str. 48 · 41836 Hückelhoven-Baal
Tel. 02435 948794 · info@laube-stiftung.de · www.laube-stiftung.de



Betreute Reisen für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf

- Pflegereisen
- Demenzreisen
- Erholungsreisen
- Städtereisen
- Seniorenreisen
- Individualreisen

Telefon: 02164/950 89 55
Internet: www.sgreisen.de



Reiseanbieter sind zum Beispiel:

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Kreisverband Heinsberg
Tel.: 02431/802110, www.drk-heinsberg.de

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Kreisverband Heinsberg
Tel.: 02452/182731, www.awo-hs.de

Evangelische Kirchengemeinde

Tel.: 02431/96060, www.ev-kirche-erkelenz.de

Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.

Kein Geheimtipp mehr sind die beliebten Ausstellungs- und Städtefahrten des Heimatvereins der Erkelenzer Lande.

Wer mitfahren möchte, sollte einigermaßen fit sein; meist wird ein „strammes“, anspruchsvolles Programm geboten.

TIPP

Ganz früh anmelden, denn die Fahrten sind immer schnell ausgebucht. Auskunft und Anmeldung: Tel. 02431/85-208

Seniorenport e. V. Erkelenz

Gesellige Tagesfahrten bietet auch der Seniorensport e. V. Erkelenz an
Auskunft und Anmeldung: Tel.: 02431/6777

Fa. SG Reisen, Erkelenz

SG steht für „soziales und gesundes Reisen“. Das Unternehmen ist auf Ferien- und Ausflugsfahrten für Menschen mit Hilfs- und Pflegebedarf spezialisiert.

Die Reiseteilnehmer werden durch Fachkräfte begleitet und medizinisch/pflegerisch versorgt. Ein Zuschuss im Rahmen der Verhinderungspflege und des Betreuungsgeldes kann bei den Pflegekassen beantragt werden.

Auskunft und Beratung: Tel.: 02164/9508955
www.sgreisen.de

TIPP

40 Ausflugsziele im Kreis Heinsberg finden Sie in der Infobroschüre „**west-Ausflugsplaner für Senioren**“. Alle Ziele sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Informationen zur Ziel-Haltestelle, die Entfernung von dieser zum Ausflugsort ergänzen die jeweiligen Ausflugs-tipps. Außerdem erhalten die Leser Informationen zum Projekt „Mobile Senioren im Kreis Heinsberg“ sowie zum „MultiBus“.

Abgerundet wird das Ganze mit einem „Leitfaden für die Busfahrt“, wichtige west-Telefonverbindungen und Infos zum Thema „Fahrplan lernen leicht gemacht“. Die kostenlose, 28 Seiten starke west-Infobroschüre ist erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17.

1

2

3

4

5

6

7

8

1

2.9 Fitness – (K)eine Frage des Alter(n)s

Fit und gesund – bis ins hohe Alter. Das ist der Wunsch vieler Menschen, die ihre Lebensmitte erreicht haben. Erkelenz ist Sportstadt, und von diesem Markenzeichen profitieren auch ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger.

2

Man kann Vereinssport betreiben, einen Kurs der VHS besuchen, in einem der beiden Bäder seine Runden drehen, mit einer Wandergruppe die Eifel erkunden oder eine ausgedehnte Fahrradtour unternehmen. Dass hierbei nicht Rekorde und Höchstleistungen, sondern Spaß an der Bewegung, die Abwechslung und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, versteht sich von selbst. Hier finden Sie einige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung.

3

4

5

6

2.9.1 Seniorensport Erkelenz e. V.

- Gymnastik, Radfahren, Wandern
- Schwimmen und Wassergymnastik
- Gedächtnistraining, Singen

7

Auskunft: Margret Claßen, Tel.: 02431/6777
www.seniorensport-erkelenz.de

8

2.9.2 Herzsportgruppe Erkelenz e. V.

Sporthalle am Berufskolleg, Westpromenade
 Übungsstunden: Di. 18.00 – 20.00 Uhr
 Do. 18.30 – 20.30 Uhr
 Auskunft: Günter Hoens, Tel.: 02431/971838

2.9.3 Verein für Präventiv- und Rehabilitationssport

(früher VSC Erkelenz)

Auskunft: Hubert Reiners, Tel.: 02163/45701

2.9.4 Schwimmbäder

ERKA-Bad

Das 2012 neu eröffnete ERKA-Bad ist eine Oase zum Wohlfühlen und Fithalten. Im Sportbecken können Sie bei angenehmen 28 Grad Ihre Runden drehen. Im Freizeitbereich bieten Nackendusche, Massagedüsen und allerlei Extras im 30 Grad wohltemperierten Wasser Erholung pur. Natürlich macht auch ein Besuch mit den Enkeln Spaß; der Kleinkindbereich mit vielen



Möglichkeiten zum Plantschen sorgt bei den Kleinsten für großen Badespaß. Seit 2013 ist auch die Liegewiese im Freibadbereich fertiggestellt. In einigen Jahren spenden die dort gepflanzten Bäume an heißen Sommertagen angenehmen Schatten. Frühe und ausgedehnte Öffnungszeiten, niedrige Eintrittspreise, behindertengerechte Einrichtungen und der zentrale Standort in der Stadt machen das Bad zu einem besonderen Anziehungspunkt. Im ERKA-Bad werden regel-



mäßig Kurse in Aquajogging, Wassergymnastik und Aquafitness angeboten. Termine und Kosten auf Anfrage. Die Tageskarte kostet für Erwachsene 3,50 Euro; für 90 Minuten zahlt man 2,50 Euro. Wer regelmäßig schwimmen möchte, sollte zur Zehnerkarte greifen. Sie kostet als Tageskarte 30 Euro und für den auf 90 Minuten begrenzten Aufenthalt 20 Euro.

TIPP Ermäßigte Preise gelten für Inhaber der Ehrenamtskarte der Stadt Erkelenz und für Behinderte mit einem Grad der Behinderung (GdB) von 60 % und mehr.

Öffnungszeiten

Hallenbad (ganzjährig):	Mo.	10.00 – 21.00 Uhr
	Di.	06.00 – 21.00 Uhr
	Mi.	06.30 – 21.00 Uhr
	Do.	06.00 – 21.00 Uhr
	Fr.	06.30 – 21.00 Uhr
	Sa.	08.00 – 21.00 Uhr
	So.	09.00 – 21.00 Uhr
Freibad (Mai bis Sept.):	täglich	10.00 – 19.00 Uhr

ERKA-Bad

Krefelder Str. 1 b, Tel.: 02431/942845
www.erka-bad.de



ERKA-Bad

Hallenbad Gerderath

Ein Hallenbad in etwas einfacherer, doch solider Ausstattung finden Sie in Erkelenz-Gerderath. Auf acht Zwanzig-Meter-Bahnen können Sie gemächlich oder sportlich Ihre Runden drehen.

Öffnungszeiten Di. – Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
So. 08.00 – 12.00 Uhr
(an Feiertagen, Heiligabend und Silvester geschlossen)

Hallenbad Gerderath

Hermann-Josef-Str., Erkelenz-Gerderath
Tel.: 02432/6428

2.9.5 Fahrradfreundliches Erkelenz – Mit Sicherheit ein schönes Vergnügen

Fahrradfahren gehört in Erkelenz einfach dazu. Es ist umweltfreundlich und gesund. Gerade die alltäglichen kurzen Strecken laden dazu ein, das Auto in der Garage zu lassen und in die Pedale zu treten.



Seit 2011 ist Erkelenz sogar offiziell anerkannte „Fahrradfreundliche Stadt in Nordrhein-Westfalen“. Das Erkelenzer Stadtgebiet weist rund 70 Kilometer an ausgeschilderten Radwegen auf, die sinnvoll vernetzt sind, so dass Radfahren in und um Erkelenz vor allem auf gut ausgebauten Wirtschaftswegen zwischen den Ortsteilen und der Innenstadt erleichtert wird.

www.fahrradfreundlich.nrw.de

1

2

3

4

5

6

7

8

1

Der Kreis Heinsberg hat ein Informationsheft „Radfahren – aber sicher“ herausgegeben. Sie bekommen es im Bürgerbüro der Stadt Erkelenz. Der Arbeitskreis „Fahrradfreundliche Stadt“ sammelt ständig Ideen und stößt neue Projekte an, damit Erkelenz auch in Zukunft fahrradfreundliche Stadt bleibt.

2

Veranstaltungen für Fahrrad-Fans



4

5

6

7

8

Der vom Stadtmarketing organisierte „Fahrradfrühling“ lockt alljährlich nach einem langen Winter Scharen von Radlern wieder raus in die Natur. Doch

nicht nur die geführten Radtouren, auch die beliebte Fahrradversteigerung, eine Bühnenshow und Tipps rund ums sichere Fahrradfahren sorgen für eine rundum gelungene Veranstaltung. Auch der „Niederrheinische Radwandertag“ ist ein Mekka für Fahrradfreunde. Erkelenz ist jeweils Start- und Zielort für ausgeschilderte Radrouten unterschiedlicher Längen.

Infos zur fahrradfreundlichen Stadt, zu Veranstaltungen und Routentipps:

Stadt Erkelenz, Referat für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Nicole Stoffels, Tel.: 02431/85-252

2.9.6 Wandern

Wandern bringt neue Eindrücke, ist gesundheitsfördernd und öffnet die Augen für die schönen Dinge des Lebens.

Mit dem Wandern können Senioren jederzeit starten. Außer festen, geländetauglichen Wanderschuh, etwas Vitalität und ausreichend Proviant braucht man gar nichts. Man sollte aber seine Grenzen und Fähigkeiten kennen. Wenn Sie in geselliger Runde auf Wanderschaft gehen möchten, schließen Sie sich doch einfach einer Gruppe an.

Reizvolle Wanderungen in der näheren und (etwas) weiteren Umgebung mit geschulten Wanderführern bieten zum Beispiel die folgenden Vereine an:

Heimatverein der Erkelenzer Lande

Wanderführer Willi Phlipsen, Tel.: 02431/70506
Jahresprogramm in der Geschäftsstelle des Heimatvereins (Stadtbücherei 3. Etage, Gasthausstraße 7) erhältlich oder unter www.heimatverein.de

Eifelverein – Ortsgruppe Erkelenz e. V.

Vorsitzender Detlef Püttmann (zertifizierter Wanderführer), Tel.: 02431/81800
www.eifelverein-erkelenz.de

Seniorenport Erkelenz e. V.

Auskunft: Margret Claßen, Tel.: 02431/6777
www.seniorenport-erkelenz.de

TIPP

Informationen zum gesamten Sportangebot in Erkelenz erhalten Sie beim Stadtsporverband Erkelenz (SSV).

Vorsitzender: Heinz Musch, Tel.: 02431/7932
www.ssv-erkelenz.jimdo.com

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene Freizeit zu nutzen. Jede/r ist auf irgendeinem Gebiet „Expertin“ oder „Experte“, und mit etwas Mut, Kreativität und Ideenreichtum finden sich unzählige Möglichkeiten, sich mit seinen persönlichen Fähigkeiten einzusetzen.

Vor allem im sozialen Bereich werden immer freiwillige Helfer und Helferinnen gesucht. Hilfe, die man anderen schenkt, wird zumeist mit großer persönlicher Anerkennung und Wertschätzung gedankt. So bringt die aktive Mithilfe nicht nur den Hilfsbedürftigen Unterstützung, sondern den Helfenden die kleinen „Glücksmomente“ und Erfolgserlebnisse, die ein zufriedenes Leben ausmachen.

Machen Sie einfach mit. Sie werden gebraucht, und das gibt Ihnen ein gutes Gefühl.

TIPP

Ehrenamtlicher Einsatz wird in Erkelenz belohnt

Unter bestimmten Voraussetzungen kann man die „Ehrenamtskarte“ erhalten, die viele Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen oder Geschäften bietet.



Auskunft und Beratung:

Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Johannismarkt 17

Hier nur einige Anlaufstellen für alle, die sich engagieren wollen:

3.1 Der Runde Tisch der Stadt Erkelenz



Der „Runde Tisch“ der Stadt Erkelenz wurde 2005 ins Leben gerufen. Er bietet jedem Bürger – egal ob jung oder alt – die Möglichkeit, eine soziale Stadt mitzugestalten und sich zum Wohle aller Menschen einzubringen.

Interessierte Bürger, die bereit sind, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einzusetzen, können bei diesen Arbeitskreisen mitarbeiten:

- ÖPNV und Verkehr
- Wohnen im Alter
- ERKI – Initiative für eine saubere Stadt
- Jugendbeteiligung
- Soziales Engagement

Die Arbeitskreise treffen sich alle vier bis sechs Wochen. Die Plenumsitzungen des „Runden Tisches“, bei denen die Arbeitskreise unter anderem über ihre Aktivitäten berichten, finden ein- bis zweimal jährlich statt.

Informationen:

Anne Dulies, Tel.: 02431/5735
www.runder-tisch-erkelenz.de



1

3.2 Senioreninitiative Erkelenz (S.I.E.)

Die Senioren-Initiative Erkelenz (S.I.E.) ist eine Vereinigung zur Förderung und Verbesserung der Lebensqualität der älteren Generation. Ihr gehören die Kirchen, Seniorengruppen der Parteien und Verbände, soziale und karitative Einrichtungen sowie freie Mitarbeiter in verschiedenen Projektgruppen an. In dieser Broschüre finden Sie eine Menge Angebote der S.I.E., vor allem zur sinnvollen Freizeitgestaltung. Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv. Auch Sie können mitmachen. Neue Leute mit frischen Ideen sind immer gern gesehen!

2

3

4

5

6

7

8

Kontakt:

Gerda Kroneberger-Rudolph (Vorsitzende)
Tel.: 02431/973591

3.2.1 S.I.E. Heinzelmännchen

Als ehrenamtliche Helfer sind die Mitglieder der S.I.E. Arbeitsgruppe „Heinzelmännchen“ ständig im Einsatz, um „Alt und Jung“ bei der Bewältigung von Alltagsproblemen helfend beizustehen. Es gibt viel zu tun. Daher sind Bürger, die sich den Heinzelmännchen anschließen möchten, stets herzlich willkommen.

Information:

Büro der Heinzelmännchen, Stadtbücherei
Gasthausstr. 7, 3. Etage, Zimmer 393
Tel.: 02431/9748066
Sprechzeiten: Di. und Do. 10.00 – 11.30 Uhr

3.3 Kirchen

Die Katholischen Pfarrgemeinden in Erkelenz und die Evangelische Kirchengemeinden sind auf ehamtliche Helfer und Helferinnen angewiesen, um die vielfältigen Angebote mit Leben zu füllen und aufrecht zu erhalten. Zugleich bieten die Kirchen viele Möglichkeiten, sich mit Ideen und Talenten einzubringen und sich zu engagieren.

Auskunft und Beratung:

Katholische Pfarrgemeinde

Pfarrbüro St. Lambertus, Tel.: 02431/9743730

Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz

Heidi Breidt Sozialpädagogin, Tel.: 02431/960611

3.4 Freunde der Burg

Der Verein „Freunde der Burg e. V.“ hat das Ziel, die Erkelener Burg und die zugehörigen Außenanlagen zu erhalten und zu sanieren. Mitstreiter werden immer gesucht.

Information: Peter Fellmin, Tel.: 02431/5158

3.5 Förderverein Hohenbusch

Für die Instandhaltung des ehemaligen Kreuzherrenklosters Hohenbusch setzt sich seit dem Jahr 2000 der „Förderverein Hohenbusch e. V.“ ein. Der Verein hat schon viel erreicht. Die liebevolle und behut-



Hohenbusch



same Renovierung der Gebäude, die Einrichtung musealer Zellen und die Herrichtung der Außenanlagen gehen auf sein Konto.

Das Areal konnte so als bedeutendes Kulturdenkmal des Rheinlandes erhalten werden und dient heute als kulturelles Zentrum und Veranstaltungsstätte. Doch es gibt noch immer viel zu tun.

Information: Heinz Küppers, Tel.: 02431/5536

3.6 Kleiderkammern

Fleißige Helferinnen sind jede Woche unzählige Stunden im Einsatz, um bedürfte Menschen, die dringend Hilfe brauchen, mit dem Nötigsten zu versorgen. In den Kleiderkammern würde man sich über tatkräftige Unterstützung freuen:

Kleiderkammer Lövenich

Hauptstr. 15 (Erk.-Lövenich)
Information: Edith Schaaf,
Tel.: 02435/536.

DRK-Kleiderstübchen

Zur Feuerwache 8
Information: Hardy Hausmann, Tel.: 02431/802114

3.7 Selbsthilfe- und Freiwilligen-Zentrum im Kreis Heinsberg

Hochstr. 24, 52525 Heinsberg

Der Fachbereich Freiwilligenarbeit bietet

- Information und Beratung von ehrenamtssuchenden Bürgerinnen und Bürgern über mögliche freiwillige Einsätze
- Vermittlung in Einrichtungen, Verbände, Gruppen und Vereine, die im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich tätig sind
- Aufbau von sozialen Projekten mit Ehrenamtlichen
- Organisationsberatung von Einrichtungen, Verbänden etc. zum Aufbau von ehrenamtlichen Diensten, zu zeitgemäßen Rahmenbedingungen für freiwillig Tätige
- Schulungsangebote für Ehren- und Hauptamtliche

Information:

Tel.: 02452/156790
freiwilligenzentrum@sfz-heinsberg.de
www.sfz-heinsberg.de

3.8 Senioren im Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BUFDI) ermöglicht ein breites freiwilliges Engagement in kulturellen, karitativen oder sozialen Bereichen. Er wird in der Regel für zwölf zusammenhängende Monate, mindestens jedoch sechs und höchstens 18 Monate geleistet.



Informationen: www.bundesfreiwilligendienst.de

1

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände und die Kirchen engagieren sich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit. Sie bieten ein umfangreiches Netz an Hilfen und Beratung – unabhängig von einer Mitgliedschaft oder der Religionszugehörigkeit. Wichtige Anlaufstellen für viele Belange finden Sie in dieser Übersicht. In den Rubriken der Broschüre begegnen Ihnen manche Institutionen immer wieder, da ihre Angebote breitgefächert sind.

2

3

4

4.1 Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.

Gangolfusstr. 32, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452/9192-0
www.caritas-heinsberg.de

5

4.1.1 Caritas-Pflegestation Erkelenz

Graf-Reinald-Str. 27a
Ansprechpartnerin: Carmen Kuhl
Tel.: 02431/74292

6

7

Die Caritas Heinsberg ist täglich für zahlreiche hilfe- oder ratsuchende Menschen in der Region Heinsberg im Einsatz, als Partner und Fürsprecher von armen, kranken, behinderten und arbeitslosen Menschen sowie von Kindern, Jugendlichen, älteren Menschen und Familien – egal, welcher Nationalität oder Konfession.

8

4.2 Diakonisches Werk im Kirchenkreis Jülich Regionalstelle Erkelenz

Aachener Str. 15, Sprechstunden:
Di. 9.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Barbara Kramer
Tel.: 02431/3115
kramer@diakonie-juelich.de, www.diakonie.de

Die Diakonie ist Teil der evangelischen Kirche in Deutschland. Sie ist Trägerin vieler Einrichtungen, die zum Dienst am Menschen geschaffen worden sind.

4.3 Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Kreisverband Heinsberg e. V.

Zur Feuerwache 8, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431/8020
info@drk-heinsberg.de, www.drk-heinsberg.de

4.4 Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Kreisverband Heinsberg

Siemensstr. 7, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452/182-700
Ansprechpartnerin:
Inge Remilong-Hillebrand, Tel.: 02452/182-731
www.awo-hs.de
Ansprechpartner in Erkelenz:
Jenö Balogh, Tel.: 02431/75049

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist der Leitgedanke der Arbeiterwohlfahrt.

Sie hilft, das Leben aktiv zu gestalten und die Lebensumstände zu verbessern.

Lebensqualität *bewahren*



Individuelle und liebevolle Pflege
bei Ihnen zu Hause,
rund um die Uhr - 365 Tage im Jahr.

Caritas-Pflegestation

Erkelenz ☎ **0 24 31/7 42 92**
Graf-Reinald-Straße 27a

Gerne informieren wir Sie auch über unsere weiteren Angebote:

- Sicherheit rund um die Uhr mit dem Hausnotrufdienst
- Beratungsgespräche gemäß § 37.3 SGB XI
- Betreuung von dementen Menschen
- Menü-Service - Essen auf Rädern
- Ambulante Palliative Pflege
- Individuelle Alltagsbetreuung
- Wundtherapie

Wir pflegen, helfen und beraten.

SOZIALVERBAND

VdK

NORDRHEIN-WESTFALEN



Der VdK Kreisverband Heinsberg stellt sich vor

Wir setzen uns seit mehr als 60 Jahren für die Interessen unserer Mitglieder im Kreis Heinsberg ein. Über 1,6 Millionen Menschen sind deutschlandweit Mitglied im größten Sozialverband – und es werden immer mehr!

Was können wir für Sie tun?

Beratung und Vertretung der VdK Mitglieder in Angelegenheiten des Sozialrechts gegenüber Behörden und vor den Sozialgerichten, Veranstaltungen, Mitgliederbetreuung, Ausflüge, Feste usw.

Machen Sie mit! Werden Sie Mitglied!

VdK Kreisverband Heinsberg

Robert-Bosch-Str.1

52525 Heinsberg

Tel.: 0 24 52 / 1 06 57 07

Mo., Di., Do. u. Fr. von 10.00 – 14.00 Uhr

E-Mail: kv-heinsberg@vdk.de

1

2

3

4

5

6

7

8



Markus Forg
Fachgeprüfter Bestatter

Geprüftes und zertifiziertes
Bestattungshaus

**Wir begleiten Sie,
solange Sie
uns brauchen -
vom ersten Gespräch
bis zur würdevollen
Gestaltung
des Grabmals.**

**MARKUS
FORG**
BESTATTUNGEN

Tag - und Nachtdienst
(02431) 98 17 98

ROERMONDER STR. 24
41812 ERKELENZ

info@bestattungen-forg.de
www.bestattungen-forg.de

**Bestattungsvorsorge -
Informieren Sie sich kostenneutral und unverbindlich!**

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen
Erledigung aller behördlichen Formalitäten
Trauerdruck
Räume zur Abschiednahme
Eigene Feierhallen
Grabmale - Joerißen Grabmale GmbH

1

2

3

4

5

6

7

8



4.5 Sozialverband VdK Deutschland e. V.

Kreisverband Heinsberg

Robert-Bosch-Str. 1, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452/1065707

www.vdk.de/kv-heinsberg

Telefonsprechzeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Sprechstunden für VdK-Mitglieder in der Leonhardskapelle, Gasthausstr. 5:

Di. 08.30 – 10.00 Uhr

Der bundesweit über 1,6 Millionen Mitglieder starke Sozialverband gilt als stärkste Interessenvertretung der Rentner, Menschen mit Behinderungen, Arbeitslosen, Pflegebedürftigen sowie der Kriegs-, Wehrdienst- und Unfallopfer in Deutschland.

4.6 Die Johanniter

Johanniter-Stift

Südpromenade 24, Tel.: 02431/9490

Ansprechpartnerin:

Melanie Gebhardt, Leiterin Sozialer Dienst

Tel.: 02431/9490

www.johanniter-stift.de

4.7 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

Kreisgruppe Heinsberg

Tel.: 02452/156251

www.heinsberg.paritaet-nrw.org

Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. In NRW haben sich mittlerweile mehrere tausend Organisationen angeschlossen. Er ist Partner für alle, die sich freiwillig engagieren und ehrenamtlich tätig sein möchten.

4.8 Hermann-Josef-Stiftung

Tenholter Str. 43, Tel.: 02431/890

www.hermann-josef-krankenhaus.de

Zur Hermann-Josef-Stiftung gehören die folgenden Einrichtungen:

- Hermann-Josef-Krankenhaus
- Hermann-Josef-Altenheim
- Ambulantes Pflegezentrum
- Hospiz
- Krankenpflegeschule

4.9 Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Erkelenz

Pfarrbüro:

Johannismarkt 16

Tel.: 0243/9743730

www.sankt-lambertus.de



1

2

3

4

5

6

7

8

1

2

3

4

5

6

7

8



WIR | FÜR SIE | JEDERZEIT

Bestattungshaus Stefanie Forg-Wehe

H.-J. Gormanns-Str. 20 · 41812 Erkelenz

0 24 31 / 9 74 39 39

www.forg-wehe.de



Kapelle Oerath



Leben Sterben Abschied nehmen



Bestattermeister
Mitglied der Innung

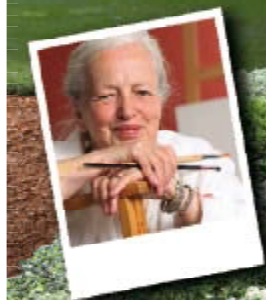


Wir begleiten Sie Tag und Nacht

Tannenweg 1 - 41812 Erkelenz - Tel.: 0 24 31 - 55 22
Burgstr. 2 - 41849 Wassenberg - Tel. 0 24 32 - 90 20 20

EIN LEBEN FÜR DIE KUNST.

Grabgestaltung von Ihren Friedhofsgärtnern:
Individuell wie das Leben!



Es lebe der Friedhof!

Mehr Infos unter nrw.es-lebe-der-friedhof.de

Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

Amsterdamer Str. 206 · 50735 Köln · Tel. 0221/715 10 11 · Fax 0221/715 10 61 · www.dauergrabpflege.net



DAUERGRABPFLEGE
Jetzt. Für immer und ewig.



4.10 Katholische Pfarrgemeinde St. Maria und Elisabeth Erkelenz

Pfarrbüro: Servatiusstr. 17, Erkelenz-Kückhoven
Tel. 02431/972024 oder 972028
www.maria-und-elisabeth.de



4.11 Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz

Mühlenstr. 4–8
Tel.: 02431/96060
www.ev-kirche-erkelenz.de

4.12 Behördliche Einrichtungen

4.12.1 Stadt Erkelenz

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

Johannismarkt 17
Tel.: 02431/85-0 (Zentrale), www.erkelenz.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 16.30 Uhr

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Erkelenz

Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Erkelenz Peter Wild steht den Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Behinderung grundsätzlich jeden 1. Samstag im Monat in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Erkelenz für Gespräche persönlich zur Verfügung.



Außerhalb der monatlichen Bürgersprechstunde können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail mit Peter Wild in Verbindung setzen.

Ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter der Stadt Erkelenz: Peter Wild

Johannismarkt 17, Tel.: 02431/943513
behindertenbeauftragter@erkelenz.de

4.12.2 Kreis Heinsberg

Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452/13-0, www.kreis-heinsberg.de

Stabsstelle Demografischer Wandel und Sozialplanung

Ansprechpartner: Volkhard Dörr, Tel.: 02452/13-5501

Beirat für Senioren und Generationenfragen des Kreises Heinsberg

Ansprechpartner: Volkhard Dörr, s.o.

Seniorenbeauftragter des Kreises Heinsberg

Jürgen Köllmann, Tel.: 02452/13-5503

1

2

3

4

5

6

7

8

1
2
3
4
5
6
7
8



Hermann-Josef-Stiftung
Erkelenz

Unsere Pflegeeinrichtungen sind immer für Sie da!



Hermann-Josef-Altenheim
Erkelenz

Das Hermann-Josef-Altenheim bietet Raum für ein würdiges Leben im Alter. Unser oberstes Ziel ist es, die Selbstbestimmtheit unserer Bewohner zu erhalten und zu unterstützen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns an erster Stelle. Ein spezielles Konzept zur Betreuung und Pflege dementer Menschen wird im ganzen Haus umgesetzt.



Ambulantes Pflege-Zentrum
Hermann-Josef-Stiftung Erkelenz
Palliativ-pflegerischer Hausbetreuungsdienst

Das kompetente und freundliche Team des Ambulanten Pflege-Zentrums, seit 1996 Teil der Hermann-Josef-Stiftung, erfahren in der häuslichen Alten- und Krankenpflege, betreut und pflegt Sie in Ihrer gewohnten Umgebung. Wir bieten Ihnen – je nach Bedarf und Wunsch – eine Kombination aus Pflege, Betreuung und Haushaltsführung.

Seit dem Jahr 2002 bieten wir als ergänzende Leistung unseren Palliativ-Pflegerischen Hausbetreuungsdienst an. Er ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Lebenszeit umfassend betreut zuhause zu verbringen.



Hospiz
Erkelenz

Lebensfreude am Ende des Lebens
Mitten im Leben sein und doch um seine Endlichkeit wissen. Lebensfreude, Übermut, Genuss und Gemeinschaft haben im Hospiz ihre Berechtigung. Wir begleiten und unterstützen unsere Gäste und deren Angehörige in ihrer letzten Lebensphase und bieten einen geborgenen Raum, in dem Sorgen und Trauer gehört und geteilt werden.

Hermann-Josef-Stiftung, Tenholter Straße 43, 41812 Erkelenz
Telefon 02431/89-0 www.hermann-josef-stiftung.de



Selbstständig Wohnen in vertrauter Umgebung

Selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen so lange wie möglich – das wollen die meisten Menschen. Über 90 Prozent der älteren Generation leben in einer ganz normalen Wohnung. Vielen ist es wichtig, so lange wie möglich in der vertrauten Wohnumgebung zu bleiben – auch wenn sie auf Hilfe und Pflege angewiesen sind. Denn Wohnen ist nicht nur ein Grundbedürfnis. Die Wohnung eines Menschen ist gleichzeitig Ausdruck seiner Persönlichkeit, privater Rückzugsort und Raum für die Begegnung mit Angehörigen, Freunden und Nachbarn, kurz: ein Zuhause.

Es ist wichtig, schon früh über die Zukunft, was das Wohnen anbelangt, nachzudenken und sich zu informieren. Ein großes Informationsangebot hält das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereit. Auf den Internetseiten des Ministeriums finden Sie und Ihre Angehörigen wertvolle Anregungen, Checklisten, weiterführende Informationen, Kontaktadressen und vieles mehr. Dort erfahren Sie auch, wo Sie kostenlose Broschüren bestellen können.

www.serviceportal-zuhause-im-Alter.de

Auszugsweise finden Sie hier ein wenig „Lesestoff“:

(Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Zuhause im Alter

Ihre altersgerechte Wohnung – rechtzeitig planen und umbauen

Mit vierzig Jahren überlegen, wie man mit sechzig wohnen will? Kaum jemand macht sich in der Mitte des Lebens Gedanken darüber, wie sie oder er später einmal leben will. Dabei gehört es zu den wichtigsten Vorbereitungen für das Alter, sich frühzeitig Gedanken darüber zu machen, wie und wo man später wohnen möchte. Denn gerade im Alter hat die Wohnqualität entscheidenden Einfluss auf Lebensfreude, Sozialkontakte und das allgemeine Wohlbefinden.

Wenn Sie in Ihrer vertrauten Umgebung, Ihrer langjährigen Mietwohnung oder dem Eigenheim bleiben möchten, sollten Sie Ihre Wohnsituation vorausschauend prüfen: den Zustand Ihrer Wohnung ebenso wie die Situation im Wohnumfeld.

Um möglichst lange in der persönlichen und vertrauten Umgebung bleiben zu können, ist es wichtig, dass

- die Wohnung entsprechend ausgestattet ist,
- das Wohnumfeld bedarfsgerecht ist und
- bei Bedarf entsprechende Hilfen und soziale Netze im Umfeld verfügbar sind oder eventuell aufgebaut werden können.

1

2

3

4

5

6

7

8

1

TIPP

Broschüre „Länger zuhause leben“

Praxisnahe Hinweise für selbstständiges

Wohnen im Alter

Die Broschüre „Länger zuhause leben – Der Wegweiser für das Wohnen im Alter“ zeigt praktische und leicht umsetzbare Wege auf, das Wohnen im Alter möglichst selbstständig und barrierefrei zu gestalten. Nützliche Checklisten helfen bei der Planung: von der Einschätzung der eigenen Wohnwünsche bis zur Entscheidung für den richtigen Pflegedienst. Den kostenfreien Ratgeber können Sie bestellen unter der Telefonnummer 01805/778090.

2

3

4

5

Wo kann ich finanzielle Förderung erhalten?

Bevor Sie einen Umbau für Ihr Haus oder Ihre Wohnung in Auftrag geben, sollten Sie prüfen, bei welchen unterschiedlichen Kostenträgern Sie möglicherweise Finanzmittel beantragen können.

6

7

Zuschüsse, in der Regel über zinsgünstige Darlehen zur Wohnungsanpassung, vergibt die Bundesregierung beispielsweise im Rahmen ihrer Förderprogramme „Altersgerecht umbauen“ und „Wohnraum modernisieren“. Diese werden von der KfW-Förderbank gewährt. Mehr dazu kann Ihnen Ihre Hausbank sagen oder klicken Sie sich im Internet durch: www.kfw.de

8

Der Kreis Heinsberg fördert mit Darlehen des Landes Nordrhein-Westfalen bauliche Maßnahmen zur Reduzierung von Barrieren in Haus oder Wohnung.

Kreisverwaltung Heinsberg

Amt für Bauen und Wohnen

Herr Bangel, Tel.: 02452/13-6346

Frau Wellens, Tel.: 02452/13-6332

Altersgerechter Umbau in der Mietwohnung?

Falls Sie in einer Mietwohnung Wohnungsanpassungsmaßnahmen vornehmen möchten, müssen Sie vorher dazu Ihre Vermieterin oder Ihren Vermieter ansprechen und eine Zusage für die baulichen Maßnahmen einholen!

Da Sie laut Mietvertrag verpflichtet sind, den ursprünglichen Zustand auf eigene Kosten wiederherzustellen, sollten Sie schriftlich vereinbaren, dass auf einen Rückbau verzichtet wird, wenn Sie ausziehen.

Wohnen und Mieterschutz

Wohngeld

Unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie einen Rechtsanspruch auf Wohngeld (Mietbeihilfe).

Bewohnen Sie ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung, kann unter bestimmten Voraussetzungen Wohngeld (Lastenzuschuss) gewährt werden.

Information: Stadtverwaltung,
Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales
Wohngeldstelle
Tel.: 02431/85-231 oder -232



Wohnberechtigungsbescheinigung

Für den Bezug öffentlich geförderter Wohnungen benötigen Sie eine Wohnberechtigungsbescheinigung.

Information: Stadtverwaltung, Baubetriebs- und Grünflächenamt/Wohnbauförderung, Zimmer: 335
Tel.: 02431/85-342 oder 02431/85-289

Leben mit Service: Betreutes Wohnen in einer Wohnanlage

Wenn es Ihnen darum geht, im Alter mehr Versorgungssicherheit als in der eigenen Wohnung zu haben und auch die Betreuungsmöglichkeiten dort nicht mehr ausreichen, sollten Sie prüfen, ob das Leben in einer betreuten Wohnanlage für Sie eine mögliche Alternative ist. Das betreute Wohnen bietet weitgehende Selbstständigkeit mit umfassenden Dienstleistungen: Je nach Wohnanlage und Vertragsgestaltung werden Mahlzeiten, Pflegedienste, Reinigungsservice oder auch Freizeitaktivitäten angeboten. Hier haben Sie abgeschlossene, individuelle und meist barrierefrei gestaltete Wohnräume. In der Regel ist immer ein Ansprechpartner vor Ort, der Sie berät und informiert.



Darüber hinaus gibt es häufig auch Gemeinschaftsräume zum „Klönen“ und zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Die Kosten für betreutes Wohnen schwanken in der Praxis stark. Die Miete variiert je nach Lage, Beschaffenheit und Ausstattung wie bei anderen Wohnungen auch. Neben den Kosten für die Wohnung wird in der Regel eine sogenannte Betreuungspauschale etwa für die Leistungen der Ansprechperson und die Notrufsicherung erhoben – auch hierfür schwanken die Kosten in der Praxis beträchtlich.

Die Chancen dieser Wohnform liegen vor allem darin, dass Sie besonders lange selbstständig wohnen können. Sie haben eine altersgerechte Wohnung, Sie können verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen und Sie leben in einer Gemeinschaft mit anderen in ähnlicher Lebenssituation. Das Risiko, das mit einem Umzug in ein solches Wohnprojekt verbunden sein kann, ist, dass Sie auch hier eventuell noch einmal ausziehen müssen, wenn Sie schwerstpflegebedürftig werden oder demenziell erkranken. Wie in einer gemeinschaftlichen Wohnform, sollten Sie daher auch hier in der Lage sein, Ihren Haushalt größtenteils noch selbst führen zu können. Es ist ratsam, bei jedem Angebot und noch vor Einzug oder Vertragsabschluss genau hinzuschauen,

- welche Leistungen im Preis inbegriffen sind,
- welche weiteren Leistungen man hinzu- und auch wieder abwählen kann,
- wie hoch die Kosten am Ende wirklich sind, und ob die Wohnsituation wirklich den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

"PARKRESIDENZ BAUXHOF"

Aktives Leben für Senioren

Das neue Wohnkonzept für Senioren
in zentraler Lage von Erkelenz!

KAUFEN ODER MIETEN...

- barrierefrei und altersgerecht Wohnen (Aufzug)
- helle, freundliche Wohnungen
- große Sonnenterrassen
- selbstbestimmt und unabhängig Leben unter Gleichgesinnten
- im Alter gegenseitig füreinander da sein
- bequem und komfortabel den Alltag genießen
- Parklandschaft im Herzen von Erkelenz
- einzigartig in der Region
- nur wenige Gehminuten bis zum Marktplatz
- ausreichend Garagen- und Stellplätze

So will ich leben !!!



5.1 Erkelenz: Betreutes Wohnen und seniorengerechte Wohnungen mit Serviceangeboten

In Erkelenz haben Sie die Wahl: Es gibt „Betreutes Wohnen“, „Seniorengerechte Wohnungen mit Serviceangeboten“, Alten- und Pflegeheime. Einige Einrichtungen bieten mehrere Wohnformen an. Und noch mehr: viele Häuser bieten auch Serviceleistungen und Hilfen im Alltag für Menschen, die nicht dort, sondern in ihren eigenen vier Wänden wohnen.

Schauen Sie einfach mal in der folgenden Liste nach, rufen Sie bei den genannten Kontaktstellen an, fragen Sie nach! Gerne wird Ihnen geholfen.

Alten- und Pflegeheim Residenz GmbH

Alten-/Pflegeheim

Aachener Str. 49, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/4044
info@residenz-erkelenz.de, www.residenz-erkelenz.de

Altenheim Haus Ingeborg GmbH

Alten-/Pflegeheim

Lauerstr. 78, 41812 Erkelenz, Tel.: 02432/7198
haus.ingeborg@web.de

Ambulanter Hospiz-Dienst „Regenbogen“

Hermann-Josef-Stiftung

Sterbebegleitung in häuslicher Umgebung

Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/892234
info@regenbogen-hospiz.de, www.regenbogen-hospiz.de

Ambulantes Pflegezentrum Hermann-Josef-Stiftung (APZ)

Ambulanter Pflegedienst Pflegehilfsmittel/Auskunft und Beratung

Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/892211
apz@hjk-erkelenz.de, www.hjk-erkelenz.de

Caritas-Pflegestation

Ambulanter Pflegedienst, Pflegehilfsmittel/Auskunft und Beratung, Alltagsbetreuung/Haushaltshilfen

Mobiler sozialer Dienst, Essen auf Rädern

Graf-Reinald-Str. 27 a, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/74292
cps-erk@caritas-heinsberg.de
www.caritas-heinsberg.de

Der Pflegestützpunkt, Beratung zur Pflege

Geilenkirchener Str. 2 a, 52525 Heinsberg

Tel.: 02452/181300, heinsberg@pflgestuetzpunkt-nrw.de
www.pflegenetzwerk.com

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Behindertenfahrdienst, Essen auf Rädern

Zur Feuerwache 8, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/802-127
info@drk-heinsberg.de, www.drk-heinsberg.de

Geriatrische Tagesklinik

des Hermann-Josef-Krankenhauses Erkelenz

teilstationäre Behandlung von vorwiegend im Alter auftretenden Erkrankungen

Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz

Tel.: 02431/892721

info@hjk-erkelenz.de

www.hjk-erkelenz.de/kliniken/geriatrie/tagesklinik

Gerontopsychiatrisches Pflegeheim St. Josef

Alten-/Pflegeheim

In Kückhoven 30, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/981100

www.kuijpers.de

Haus Assenmacher, Alten-/Pflegeheim

Gasberg 39, 41812 Erkelenz, Tel.: 02435/2035

info@hausassenmacher.de

www.hausassenmacher.de

1



Alten- und Pflegeheim
Residenz GmbH – das Zuhause

Aachener Str. 49
41812 Erkelenz

Tel.-Nr. 02431 - 40 44
residenz.erkelenz@web.de

www.residenz.erkelenz.de

2

3

4

5



6

7

8

Die Johanniter Seniorenhäuser



Bei uns wohnen heißt leben!
Betreuung und Pflege nach Ihren individuellen Bedürfnissen.
Wir beraten Sie gerne.

 02431 949-0

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Wir sind immer für Sie da!

Bestnoten

*für den ambulanten
Pflegedienst der
Medicur.*

Seit 20 Jahren!



Adam-Stegerwald-Hof 1-3 · 41812 Erkelenz · Tel. 02431 77111
www.medicur-pflegedienst.de

Pflegedienst

Podologie

Wundversorgung

Diabetes



Hermann-Josef-Altenheim

Alten-/Pflegeheim

Schulring 8, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/8097-0
altenheim@hjk-erkelenz.de, www.hjk-erkelenz.de

Johanniter-Stift Erkelenz

Alten-/Pflegeheim, Betreutes Wohnen, Mobiler Sozialer Dienst, Essen auf Rädern, Essen in Gemeinschaft

Südpromenade 24, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/9490
info-erkelenz@johanniter-stift.de, www.johanniter-stift.de

Martin-Luther-Gemeindehaus Erkelenz

Essen in Gemeinschaft

Mühlenstr. 4–8, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/96060

Medi Cur GmbH mobile und häusliche Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst

Adam-Stegerwald-Hof 1–3, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431/77111, info@medicur-pflegedienst.de
www.medicur-pflegedienst.de

Pflegedienste Kuijpers

Ambulanter Pflegedienst

Xantener Allee 24, 41812 Erkelenz, Tel.: 0800/9070440
www.kuijpers.de

Pro 8 Lebensqualität für Menschen GmbH

Pflegeheim für gerontopsychiatrisch sowie an Alzheimer und/oder Demenz Erkrankte

Katzemer Str. 100, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/947880
www.pro-8.de

Pro Seniore Residenz Erkelenz

Alten-/Pflegeheim, Appartements, Betreutes Wohnen, Essen in Gemeinschaft

Karolingerring 200–210, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431/9445-09
erkelenz@pro-seniore.de, www.pro-seniore.de

Seniorenwohngemeinschaft „Hetzzerath“

Alten-/Pflegeheim

Am Kammerbusch 2, 41812 Erkelenz
Tel.: 02433/41736, swg-hetzerath@gmx.de

Seniorenwohnungen Ev. Kirchengemeinde

Altenwohnungen, Betreutes Wohnen

Burgstr. 17, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431/96060
info@ev-kirche-erkelenz.de

Tagesklinik der Gangelter Einrichtungen Maria Hilf

Hilfe für psychisch Kranke in der 2. Lebenshälfte

Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz

Tel.: 02431/97737-0

tagesklinik-erkelenz@gangelter-einrichtungen.de
www.gangelter-einrichtungen.de

Tagespflege St. Josef

Tagespflege (auch für Menschen mit Demenz)

Südpromenade 35, 41812 Erkelenz

Tel.: 0800/570107

www.josef-premium.de

Wohnpark Glückauf

Altenwohnungen, Betreutes Wohnen

Glück-auf-Str. 5–13, 41812 Erkelenz

Tel.: 02433/912881

info@architekturbuero-emondts.de
www.architekturbuero-emondts.de

Betreutes Wohnen (Heinrichsgruppe)

Betreutes Wohnen

In Lövenich 100, 41812 Erkelenz

Tel.: 02435/99330

www.breberen.de

1

2

3

4

5

6

7

8

1

Möglichst gesund alt zu werden ist ein Wunsch, den wohl jeder von uns teilt. Um dieses Ziel zu erreichen, muss auch im Alter das vorrangige Bemühen darin liegen, möglichen Erkrankungen aktiv vorzubeugen. Dazu gehört, körperlich und geistig beweglich zu bleiben. Hier einige Anlaufstellen, wenn Sie Hilfe und Beratung suchen.

2

3

6.1 Krankenkassen

4

Ihre Krankenkasse hält nicht nur im Krankheitsfall Leistungen für Sie bereit. Sie berät ebenso in Fragen der Gesundheitsvorsorge und der Rehabilitation. Darüber hinaus bieten die meisten Krankenkassen Informationen, Kurse und Seminare zu verschiedenen Themenbereichen an: gesunde Ernährung im Alter, Entspannung, Rückenschule, häusliche Pflege und vieles mehr.

5

6

Auch Pflegeleistungen nach Ihren Bedürfnissen:

Ob jung oder alt: Ein Pflegefall kann plötzlich auftreten. Ein Unfall, ein Sturz oder eine schwere Erkrankung kann vieles verändern. Gut, wenn Sie in dieser Zeit einen leistungsstarken Gesundheitspartner an Ihrer Seite haben. Als Mitglied der BARMER GEK beispielsweise genießen Sie automatisch den Versicherungsschutz einer starken Pflegekasse. Neben den laufenden monatlichen Leistungen hält Ihre Pflegekasse viele weitere Leistungen bereit, um Ihren Alltag zu erleichtern. Für Ihre individuellen Fragen steht man Ihnen und Ihrer Familie persönlich in der BARMER GEK Bezirksgeschäftsstelle, Kölner Str. 39 in Erkelenz mit einer kompetenten und einfühlsamen Pflegeberatung zur Seite.

7

8

Gut informiert

Die Zeitschrift „Angehörige pflegen“ informiert pflegende Angehörige gezielt und schnell über aktuelle Themen und hilfreiche Praxistipps rund um die pflegerische Versorgung. Die Zeitschrift ist in der Barmer-Geschäftsstelle kostenfrei erhältlich. Sie informieren sich lieber online? Dann lohnt ein Besuch auf der Homepage: www.barmer-gek.de

6.2 Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notfallpraxis

Goswinstr. 28, 41812 Erkelenz,
(gegenüber dem Krankenhaus) Tel.: 02431/892222
Dienstbereit: Sa., So., Feiertage 08.00 – 08.00 Uhr
Mo., Di., Do. 18.00 – 08.00 Uhr
Mi., Fr. 13.00 – 08.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst Tel. 116 117 (gebührenfrei)

Augenarzt Tel. 0180/5044100

Hals-Nasen-Ohrenarzt Tel. 0180/5044100

Zahnarzt Tel. 0180/5986700

(gleiche Öffnungszeiten wie die Notfallpraxis)

Ärztehaus



KRANKENTRANSPORT . TAXI . MINICAR

**TAXI
Schmitz**

- ▶ Krankentransport (sitzend)
z.B. zur Dialyse, Reha, Bestrahlung
oder ambulanten Operation.
- ▶ Kurierdienst | Reisetransfer | Clubbus

☎ **ERKELENZ 6666**
(0 24 31)

☎ **WEGBERG 1307**
(0 24 34)

☎ **WASSENBERG 4027**
(0 24 32)

ERKELENZ . WASSENBERG . WEGBERG

Wenn die Brille
nicht mehr ausreicht:



eMag 43 Fa. Schweizer

Optik am **AugenCentrum** Erkelenz
Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen.

Ostpromenade 41
41812 Erkelenz
Tel. 0 24 31-8 06 09 37
www.optik-ace.de



Uns müssen Sie nicht lange suchen!
Wir sind dort, wo Sie uns brauchen!

BARMER GEK Erkelenz
Kölner Straße 39
41812 Erkelenz
Tel. 0800 33 20 60 72-6050*
erkelenz@barmer-gek.de

* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz sind für Sie kostenfrei

**BARMER
GEK** die gesund
experten

SPRACHBLÜTEN

Praxis für Sprachtherapie und Logopädie

Dipl.-Päd. Diana Wille
Sprachheilpädagogin
Aachener Str. 23a
41812 Erkelenz
Fon 0 24 31 - 94 22 81
info@logopaedie-erkelenz.de

www.logopaedie-erkelenz.de

**Praxis für Ergotherapie
Nicole Kroes**

Tenholter Straße 98c · 41812 Erkelenz
Tel.: 02431 - 980455 · www.ergokroes.de



Therapieangebot:

- ADL-Training
- Motorisch funktionell
- Hirnleistungstraining
- Psychomotorik
- Präventiver Gelenkschutz
- Neurofeedback

**Für alle Altersstufen
mit Erkrankung oder Störung
in den medizinischen Bereichen:**

- Neurologie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Traumatologie
- Psychiatrie
- Geriatrie

Privat und alle Kassen · Rollstuhlfreundliche Praxis



1 6.3 Apotheken-Notdienst

Im Stadtgebiet von Erkelenz ist ein Apotheken-Notdienst eingerichtet. Welche Apotheke nach den üblichen Geschäftszeiten geöffnet hat, ist wie folgt zu erfahren:

- bundeseinheitliche Rufnummer 0800 00 22 8 33
- Tages-/ Wochenzeitungen
- Hinweise im Eingangsbereich jeder Apotheke
- Notdienst-Apotheken-Abfragedienst im Internet unter: www.aponet.de

TIPP In jeder Apotheke sind zum Jahreswechsel kostenlose Wandkalender erhältlich, die sämtliche Apotheken-Notdienste eines jeden Jahres enthalten.

6 6.4 Krankenhaus

Ein Krankenhausaufenthalt ist immer ungewohnt, weil man seine persönliche Lebensweise vorübergehend umstellen muss.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hermann-Josef-Krankenhauses Erkelenz teilen Ihre Sorgen um Ihre Gesundheit und tun alles, damit Sie sich gut aufgehoben fühlen.

Hermann-Josef Krankenhaus Erkelenz

Tenholter Str. 43, Tel.: 02431/89-0
www.krankenhaus-erkelenz.de

6.5 Tageskliniken

6.5.1 Tagesklinik für Geriatrie (teilstationär)

Abends und am Wochenende nach Hause und dennoch das ganze Angebot der Klinik wahrnehmen und maximal gefördert werden – das geht in der geriatrischen Tagesklinik des Hermann-Josef-Krankenhauses. Die Patienten werden zuhause abgeholt und zurück gebracht.

Die Geriatrische Tagesklinik behandelt ältere Patienten wochentags in der Zeit von 8.00 bis 15.30 Uhr, um einen stationären Aufenthalt möglichst zu vermeiden oder um nach einer stationären Behandlung den Übergang in die häusliche Umgebung sanfter und vorbereiteter zu ermöglichen.

Kurbehandlungen oder Rehabilitationsmaßnahmen werden von der Geriatrischen Tagesklinik nicht erbracht. Es werden derzeit 10 tagesklinische Behandlungsplätze angeboten. Somit verbleibt der Patient einerseits in seiner gewohnten häuslichen Umgebung, andererseits erhält er von montags bis freitags alle nötigen diagnostischen und therapeutischen Verfahren aus dem klinischen Spektrum eines Krankenhauses. Auch die Wochenendversorgung wird von der Tagesklinik organisiert.

Die Einweisung erfolgt über den Hausarzt oder unmittelbar als Aufnahme nach einer stationären Behandlung. Mögliche Tagesklinikpatienten müssen sitzstabil, therapiefähig und medizinisch behandlungsbedürftig sein. Transporte zur oder von der Tagesklinik werden



im Rahmen der Behandlung von der Tagesklinik organisiert. Für die Patienten fallen keine Kosten an. Auch der Palliativ-pflegerische Hausbetreuungsdienst ist eine ergänzende Einrichtung der Hermann-Josef-Stiftung Erkelenz. Schwerkranke und sterbende Menschen werden umfassend zu Hause betreut. Sie erhalten so die Möglichkeit, die letzte Lebenszeit in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen.

Palliativ-pflegerischer Hausbetreuungsdienst

Tel.: 02431/892211

6.5.2 Tagesklinik der Gangelter Einrichtungen Maria Hilf in Erkelenz

Die Tagesklinik mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt der Gangelter Einrichtungen Maria Hilf in Erkelenz ist eine teilstationäre Behandlungseinrichtung für psychisch kranke Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Hilfe finden Menschen mit Depressionen, Ängsten, Zwängen, sekundären Suchterkrankungen, Psychosen sowie leichten bis mittelgradigen Hirnfunktionsstörungen und Menschen, die durch Krankheit, Verlust des Lebenspartners oder der Arbeit in Lebenskrisen

geraten sind. Die Tagesklinik ist werktags von 8 bis 16 Uhr geöffnet, wodurch eine vollstationäre Behandlung vermieden, verkürzt oder ersetzt werden kann. So wird den Patienten ermöglicht, ihre Lebensgewohnheiten in vertrauter Umgebung – zum Beispiel in der eigenen Wohnung oder in ihrer Familie – beizubehalten.

Die Diagnose- und Therapieangebote entsprechen dem vollstationären Krankenhausstandard. Bei Bedarf stehen den Patienten die Angebote des Krankenhauses Maria Hilf, Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Kreis Heinsberg sowie unseres Kooperationspartners Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz zur Verfügung.

Das Angebot der Tagesklinik richtet sich an die Bürger des gesamten Kreises Heinsberg und der angrenzenden Regionen. Aufgenommen werden psychisch kranke Menschen in der zweiten Lebenshälfte, für die eine ambulante Behandlung nicht ausreichend, eine vollstationäre Behandlung jedoch nicht unbedingt erforderlich ist. 15 Behandlungsplätze stehen zur Verfügung. Voraussetzung für die Aufnahme ist, dass der Betreffende sich nachts und am Wochenende selbst versorgen kann oder in seiner Umgebung versorgt wird. Bettlägerige oder verwirrte Patienten können nicht aufgenommen werden.

Weitere Informationen unter:

www.gangelter-einrichtungen.de

www.psychiatrie-heinsberg.de



1

2

3

4

5

6

7

8

1

6.6 Suchtprobleme

Gesundheitliche Beeinträchtigungen, der Verlust von nahe stehenden Menschen oder Schwierigkeiten mit der Lebensgestaltung nach Beendigung der Berufstätigkeit können im Alter zu einem erhöhten und übermäßigen Konsum von Alkohol führen. Daneben kommt es bei Älteren auch häufiger zu einer vermehrten und missbräuchlichen Einnahme von Medikamenten, insbesondere von Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmitteln. Beides kann in eine Suchtabhängigkeit führen.

2

3

4

Beratung und Hilfe bei drohenden oder akuten Suchtproblemen finden Sie bei Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin. Darüber hinaus gibt es in Erkelenz und der näheren Umgebung mehrere Stellen, wo Sie Rat und Hilfe finden. Hier einige Kontaktstellen:

5

6

Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes

(Nebenstelle Erkelenz)

Atelierstr. 5, Tel.: 02431/977180

Sprechzeiten:	Mo. – Do.	08.00 – 16.00 Uhr
	Fr.	08.00 – 13.00 Uhr

7

8

Beratungsstelle für Suchtfragen

Parkhofstr. 93a, 41836 Hückelhoven

Sprechzeiten:	Di.	16.00 – 18.00 Uhr
	Do.	09.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 02433/86238

drogenberatung@caritas-heinsberg.de

Tagesklinik der Gangelter Einrichtungen

Maria Hilf in Erkelenz

siehe 6.5.2

6.7 Selbsthilfegruppen

In einer Selbsthilfegruppe schließen sich Menschen zusammen, die das gleiche gesundheitliche (oder andere) Problem haben und gemeinsam etwas tun wollen. Hier können vor allem Erfahrungen und Informationen ausgetauscht werden. Neben den Patienten-Gruppen gibt es auch Gesprächskreise für Angehörige.

Information:

Selbsthilfe- und Freiwilligen-Zentrum im Kreis Heinsberg

Fachbereich Selbsthilfe

Tel.: 02452/1567922

selbsthilfe@sfz-heinsberg.de, www.sfz-heinsberg.de

- Informationen über Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen
- Kontaktvermittlung zu den Selbsthilfegruppen
- Beratung, ob und welche anderen Hilfsmöglichkeiten in Frage kommen
- Hilfe und Begleitung, wenn Sie eine neue Gruppe gründen wollen
- Unterstützung und Vernetzung der Selbsthilfegruppen
- Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften

Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.

Örtliche Kontakt- und Informationsstelle

Ansprechpartnerin: Carmen Kuhl

Tel.: 02431/942191

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Heinsberg

Tel.: 02433/9010, www.awo-hs.de



6.8 Hilfen im Alltag

Man muss nicht erst pflegebedürftig sein, um hier und da Hilfe zu benötigen. In Erkelenz gibt es für ältere und pflegebedürftige Menschen ein breites Netz von häuslichen Versorgungs- und Hilfsangeboten. Die ambulanten Angebote können Ihnen helfen, den Alltag (besser) zu bewältigen und ein Stück Unabhängigkeit zu bewahren.

6.8.1 S.I.E. Heizelmännchen

Es gibt vielfältige Alltagsprobleme, sei es in handwerklichen Dingen, bei der Bewältigung von persönlichen Erledigungen oder gar im zwischenmenschlichen Bereich. Rufen Sie an, wenn sie Hilfe benötigen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter kommen umgehend und helfen Ihnen kostenfrei. (Evtl. geringer Fahrtkostenzuschuss)

Bürostunden:

Stadtbücherei 3. Etage, Zimmer 393 (Aufzug)

Di., Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Mo., Mi., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 02431/9748060

6.8.2 Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Möglichkeit, in kritischen Situationen in kürzester Zeit Hilfe herbeizurufen. Über ein kleines tragbares Gerät, das wie eine Uhr am Handgelenk oder an einer Halskette getragen wird, kann im Notfall Alarm ausgelöst werden. Es gibt auch Geräte, die z.B. bei einem Sturz selbsttätig Alarm geben.

Der Empfänger des Notrufs wird dann umgehend die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten (Verständigung der Angehörigen, Nachbarn, des Arztes oder des Rettungsdienstes).

Hausnotrufe werden gemietet. An Kosten fallen neben einer einmaligen Anschlussgebühr monatliche Gebühren an. Bei Pflegebedürftigen (ab Pflegestufe I) übernimmt die Pflegeversicherung diese Gebühr. Unter bestimmten Voraussetzungen kommt auch eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse oder den Sozialhilfeträger in Betracht. Lokale Anbieter sind:

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Tel.: 02431/802124

Caritasverband für die Region Heinsberg e. V.

Tel.: 02452/919228 oder 02432/933380

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Tel.: 02452/182652

6.8.3 Behindertenfahrdienst

Rollstuhlfahrer mit dem Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis und Personen mit vergleichbarer Behinderung, die ein öffentliches Verkehrsmittel auch mit Hilfe einer Begleitperson nicht benutzen können und in deren häuslichem Familienkreis kein eigenes Kraftfahrzeuge zur Verfügung steht, haben die Möglichkeit, den Behindertenfahrdienst in Anspruch zu nehmen. Mit rollstuhlgerechten Fahrzeugen werden hilfsbedürftige Personen im Rollstuhl zu unterschiedli-

1

2

3

4

5

6

7

8

1

chen Anlässen befördert. *Beispiele: Einkaufsfahrten, Ausflugsfahrten, Besuch von Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Urlaubsfahrten.*

2

Hierzu wird eine Berechtigungskarte benötigt, die beim Amt Soziales und Senioren des Kreises Heinsberg unter Vorlage eines Schwerbehindertenausweises erhältlich ist. Auch als Selbstzahler kann dieses Angebot in Anspruch genommen werden. Die Fahrpreise erfährt man auf Anfrage.

3

4

Anbieter:

Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 02431/802-127

5

6.8.4 Hilfsmittel zur Krankenbetreuung

Für die häusliche Pflege können Spezialgeräte, z.B. Pflegebett, Wannenaufzug oder Toilettenstuhl ausgeliehen werden. Hier können Sie sich erkundigen:

6

Hermann-Josef-Stiftung

Ambulantes Pflegezentrum, Tel.: 02431/892211

7

Caritas-Pflegestation

Mobiler Sozialer Dienst, Tel.: 02431/74292

8

6.8.5 Haushaltshilfen

Zur Aufrechterhaltung der eigenen Haushaltsführung werden Haushaltshilfen für ältere Menschen, die pflegebedürftig sind oder auch aus anderen Gründen der Hilfe bedürfen, angeboten. Wenden Sie sich an die:

Caritas-Pflegestation

Alltagsbetreuung, Tel.: 02431/74292

6.8.6 Essen auf Rädern

Essen auf Rädern bietet abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung für kranke und ältere Menschen, die selbst nicht mehr in der Lage sind, sich eine warme Mahlzeit zuzubereiten.

Wenn die wirtschaftlichen Voraussetzungen vorliegen, gewährt das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales einen Zuschuss. Die Mahlzeiten werden den Empfängern direkt ins Haus geliefert. Die Lieferanten sind:

Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 02431/802110

Caritas-Pflegestation, Tel.: 02431/74292

Johanniter-Stift

Mobiler Sozialer Dienst, Tel.: 02431/9490

6.8.7 Mittagessen in Gemeinschaft

Seniorinnen und Senioren haben in Erkelenz die Möglichkeit, in sozialen Einrichtungen zu Mittag preisgünstig eine warme Mahlzeit einzunehmen.

Die Anbieter sind:

Johanniter-Stift

Südpromenade 24, täglich, Tel.: 02431/9490

Pro Seniore Residenz Erkelenz

Karolingerring 200–210, täglich, Tel.: 02431/944509

Martin-Luther-Gemeindehaus Erkelenz

Mühlenstr. 4–8, montags, Tel.: 02431/96060



6.8.8 Besuchsdienst

Wünschen Sie sich Gesellschaft für Spaziergänge, zum Kartenspielen oder für einen Kaffeeplatsch? Dann haben Sie vielleicht Interesse an wöchentlichen Besuchen einer ehrenamtlichen Seniorenbegleiterin oder eines Seniorenbegleiters. Termine nach Wunsch und Absprache. Das Angebot ist für Sie kostenlos.

Information:

Evangelische Kirchengemeinde Erkelenz
Bereich Diakonie
Heidi Breidt, Tel.: 02431/960611

6.8.9 Diverse Hilfen

Seniorenbetreuung Timo Adelman, Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI für dementiell Erkrankte, Stunden- bzw. Tageweise Entlastung pflegender Angehöriger, Anerkanntes niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot nach § 45b Abs. 1 Satz 6 Nr. 4 SGB XI, Kontakt: 0175/5638483.

Pflegefall – was tun?

(Quelle: Bundesgesundheitsministerium)

Manchmal kann es ganz schnell gehen: Ein Unfall, ein Sturz – und jemand aus der Familie, dem Freundes- oder Bekanntenkreis oder Sie selbst werden pflegebedürftig. Grundsätzlich kann Pflegebedürftigkeit im Sinne des Gesetzes in allen Lebensabschnitten auftreten.

Nach der Definition im Elften Buch Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung, sind Personen erfasst, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seeli-

schen Krankheit oder Behinderung in den Bereichen der Körperpflege, der Ernährung, der Mobilität, und der hauswirtschaftlichen Versorgung auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Was ist zu tun, wenn Pflegebedürftigkeit eintritt?

1. Setzen Sie sich mit Ihrer Kranken-/Pflegekasse oder einem Pflegestützpunkt in Ihrer Nähe in Verbindung und stellen Sie dort einen Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung. Selbstverständlich kann das auch ein Familienangehöriger, Nachbar oder guter Bekannter für Sie übernehmen, wenn Sie ihn dazu bevollmächtigen.
2. Die Pflegekasse hat Ihnen unverzüglich nach Eingang des Antrags auf Leistungen der Pflegeversicherung eine Vergleichsliste über die Leistungen und Vergütungen der zugelassenen Pflegeeinrichtungen zu übermitteln. Auch können Sie sich über anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote beraten lassen.
3. Sie haben darüber hinaus einen Anspruch auf frühzeitige und umfassende Beratung durch die Pflegeberaterinnen und -berater Ihrer Pflegekasse. Insbesondere wenn Sie einen erstmaligen Antrag auf Pflegeleistungen stellen, hat die Pflegekasse Ihnen unmittelbar nach Antragseingang einen konkreten Beratungstermin anzubieten, der spätestens innerhalb von zwei Wochen durchzuführen ist. Alternativ hierzu kann Ihnen die Pflegekasse auch einen Beratungsgutschein ausstellen, in dem unabhängige und neutrale Beratungsstellen benannt sind,

1

bei denen er zu Lasten der Pflegekasse ebenfalls innerhalb von zwei Wochen eingelöst werden kann. Auf Ihren Wunsch kommt der Pflegeberater zu Ihnen nach Hause. Sie können sich auch an den Pflegestützpunkt wenden. Näheres erfahren Sie bei Ihrer Pflegekasse. Die private Pflege-Pflichtversicherung bietet die Pflegeberatung durch das Unternehmen „COMPASS Private Pflegeberatung“ an. Die Beratung erfolgt durch Pflegeberaterinnen oder -berater bei Ihnen zu Hause, in einer stationären Pflegeeinrichtung, im Krankenhaus oder in einer Rehabilitationseinrichtung. Telefonisch erreichen Sie die Pflegeberatung COMPASS unter der Rufnummer 0800/ 1018800.

2

3

4

5

4. Sobald Sie Leistungen der Pflegeversicherung beantragt haben, beauftragt Ihre Pflegekasse den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MdK) oder andere unabhängige Gutachter mit der Begutachtung zur Feststellung Ihrer Pflegebedürftigkeit.

6

7

8

5. Führen Sie oder Ihr pflegender Angehöriger ein Pflegetagebuch darüber, bei welchen Verrichtungen Sie Hilfe benötigen (zum Beispiel beim Waschen, Anziehen, Essen) und wie viel Zeit diese Hilfe in Anspruch nimmt. Diese Angaben sind wichtig für die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) oder durch andere unabhängige Gutachter.

6. Bitten Sie Ihre Pflegeperson, bei der Begutachtung durch den MDK oder durch andere unabhängige Gutachter anwesend zu sein.

7. Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Pflege längerfristig durch Ihre Angehörigen oder andere Pflegepersonen durchgeführt werden kann und ob Sie er-

gänzend oder ausschließlich auf die Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zurückgreifen möchten.

8. Ist die Pflege zuhause nicht möglich, so können Sie sich über geeignete stationäre Pflegeeinrichtungen informieren und beraten lassen.

9. Bei allen Fragen stehen Ihnen die Pflegeberaterinnen und -berater Ihrer Pflegekasse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegestützpunkte vor Ort selbstverständlich immer zur Verfügung. Informationen erhalten Sie auch über das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit unter 030/3406066-02. Privat Versicherte können sich jederzeit an das Versicherungsunternehmen wenden, bei dem sie versichert sind, oder an den Verband der privaten Krankenversicherung e. V., Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln

Sozialberatung

Wenn der Pflegefall eintritt, sollten Sie oder Ihre Angehörigen sich nicht scheuen, Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die „Sozialberatung Patrick Schulz“, eine unabhängige Beratungsstelle für Pflegebedürftige, dementiell Erkrankte und deren Angehörige hilft bei der Beantragung von Pflegeleistungen und bei anderen Fragen zur Pflege und der damit verbundenen oft neuen Lebenssituation. Die Erstberatung ist kostenlos.

Kontakt: Tel.: 02164/9508955

Beratungs- und Betreuungsangebote für Demenzerkrankte und deren Angehörige im Kreis Heinsberg

Gegenwärtig leben in Deutschland ca. 1,2 Millionen Menschen mit einer Demenz. Die Zahl der Menschen mit einer demenziellen Erkrankung, die durch den Verlust von Gehirnleistung gekennzeichnet ist, wird in den nächsten Jahren deutlich ansteigen. Demenzielle Erkrankungen äußern sich durch eine fortschreitende Beeinträchtigung des Gedächtnisses, der Orientierung, der Sprache und des Urteilsvermögens und sind häufig verbunden mit Verhaltens- und Persönlichkeitsveränderungen. Eine selbstständige Lebensführung ohne Hilfe ist auf Dauer nicht möglich. Ein Mangel an Informationen und die gesellschaftliche Tabuisierung der Erkrankung tragen dazu bei, dass viele Betroffene und ihre Familienangehörigen nicht die benötigte Unterstützung erhalten bzw. sie nicht in Anspruch nehmen. Dem zunehmenden Bedarf entsprechend werden die bestehenden Strukturen zur Versorgung demenziell erkrankter Menschen und zur Unterstützung der sie betreuenden Angehörigen im Kreis Heinsberg stetig weiterentwickelt. Ratsuchende und Betroffene haben können sich hier beraten lassen:

Trägerunabhängige Beratungs- und Vermittlungsstelle für Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte, Behinderte, Senioren und ihre Angehörigen beim Kreis Heinsberg

Kreisverwaltung Heinsberg

Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg

Ansprechpartner:

Jürgen Köllmann, Tel.: 02452/13-5503

Gerda Hermes, Tel.: 02452/13-5504

www.kreis-heinsberg.de

Pflegestützpunkt im Kreis Heinsberg

Geilenkirchener Str. 2 (im Hause der AOK

Rheinland/Hamburg), 52525 Heinsberg

Tel.: 02452/181-300

heinsberg@pflgestuetzpunkt-nrw.de

heinsberg@pflgestuetzpunkt-nrw.de

www.pflegenetzwerk.com

Weitere Hilfsangebote siehe Adressen (Einrichtungen und diverse Hilfen) ab Seite 37

Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV)

Die SAPV sieht ihre Aufgabe darin, schwerst- und unheilbar kranken Menschen daheim in vertrauter familiärer Umgebung durch Schmerzlinderung und besondere Zuwendung ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Das Team der SAPV besteht aus speziell geschulten Ärzten und Pflegepersonen sowie Ehrenamtlern. Auch eine Apotheke gehört dazu. Die Vertragspartner sind die Krankenkassen. Nähere Informationen erteilen die Hausärzte und die Krankenhäuser.

1

2

3

4

5

6

7

8

1 7.1 Grundsicherungsleistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt)

2 Der Gesetzgeber hat die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das Sozialgesetzbuch XII aufgenommen. Ziel des Gesetzes ist die Bekämpfung von Armut, da ältere Menschen oft aus Scham ihre Ansprüche auf Hilfen nicht geltend machen.

3 Grundsicherungsleistungen können Sie erhalten, wenn Ihr Einkommen und das Vermögen für die Ausgaben des täglichen Lebens nicht ausreichen und Sie das 65. Lebensjahr vollendet haben. Bei jüngeren Personen ist der Grad der Erwerbsminderung entscheidend für die Art der Hilfgewährung – Grundsicherungsleistung oder Leistungen vom Jobcenter. Zum Unterhalt werden Kinder bzw. Eltern nur dann herangezogen, wenn die Eltern gemeinsam oder ein Kind über ein jährliches Gesamteinkommen von über 100.000 Euro verfügen.



In besonderen Fällen kann auch nach dem Sozialgesetzbuch XII Hilfe zum Lebensunterhalt gezahlt werden.

Beratung und Antragstellung:

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales
Grundsicherungsstelle, Zimmer: 65 und 66
Tel.: 02431/85-237 und -348

7 7.2 Die Erkelenzer Tafel e. V.

Die verfügbaren Waren werden an bedürftige Einzelpersonen sowie Familien gerecht verteilt. Als bedürftig gilt der Personenkreis, der einen amtlichen Leistungsbescheid, z.B. Sozialhilfebescheid oder SGBII-Bescheid, vorweisen kann.

Bauxhof 35
Öffnungszeiten:
Mo. und Do. 8.00 – 11.00 Uhr, 14.00 – 15.30 Uhr
Ansprechpartner: Manfred Fröhlich
Tel.: 02431/980156
www.erkelenzer-tafel.de

8 7.3 Finanzielle Hilfen in anderen Lebenslagen

In bestimmten Lebenssituationen können finanzielle Hilfen beansprucht werden. Diese Hilfen sind überwiegend einkommens- und vermögensabhängig. Für Auskünfte zu allen nachfolgend genannten Hilfen wenden Sie sich an das Amt für Kinder, Familie, Jugend und Soziales der Stadt Erkelenz, Tel.: 02431/85-238, Zimmer 61.



Hilfe zur Pflege

Falls eine häusliche oder stationäre Betreuung oder Pflege notwendig wird, kann die gesetzliche Pflegeversicherung in Anspruch genommen werden.

In den Fällen, in denen keine Pflegeversicherung vorhanden ist oder die Leistungen der Pflegekassen nicht ausreichen, prüft das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales, ob Leistungen gewährt werden können.

Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes

Hilfen zur Haushaltsführung können Menschen erhalten, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihren Haushalt ganz oder teilweise selbstständig zu führen.

Insbesondere soll durch die Gewährung der Hilfen zur Haushaltsführung ein Verbleib im eigenen Haushalt unterstützt und eine Heimaufnahme vermieden werden.

Die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes wird gewährt, wenn kein Haushaltsangehöriger den Haushalt weiterführen kann und die Weiterführung des Haushalts geboten ist.

Krankenhilfe

Krankenhilfe und Zahnersatzkosten können gewährt werden, wenn Sie nicht krankenversichert sind.

Blindenhilfe

Blinde, die das erste Lebensjahr vollendet haben, erhalten zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen Blindengeld.

Als Blinde gelten Personen, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge weniger als zwei Prozent beträgt. Als Nachweis für die Sehschwäche ist eine Bescheinigung des Augenarztes erforderlich.

Hilfe für hochgradig Sehschwache

Diese Hilfe wird sehschwachen Personen gewährt, deren Sehschärfe auf dem besseren Auge mit Gläserkorrektur weniger als fünf Prozent beträgt. Als Nachweis für die Sehschwäche ist eine Bescheinigung des Augenarztes erforderlich.

7.4 Befreiungen – Vergünstigungen

Arzneien

Bei geringem Einkommen können ältere Menschen von Rezeptgebühren befreit werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Rundfunk und Telefon

Bei Schwerbehinderung oder Pflegebedürftigkeit sind die Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren sowie eine Ermäßigung der Telefongrundgebühr möglich. Wenden Sie sich an das Bürgerbüro der Stadt Erkelenz, Tel.: 02431/85-100.

1

8.1 Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

2

3

4



Jeder von uns kann aufgrund einer Erkrankung, eines Unfalls oder altersbedingten körperlichen und geistigen Beschwerden in seinen Fähigkeiten eingeschränkt werden. Tritt ein solcher Fall ein, ergeben sich oft vielfältige Probleme. Es muss geklärt werden, wer das

5

Vermögen verwaltet und die Bankgeschäfte erledigt oder für geeignete ambulante Hilfe sorgt, gegebenenfalls sogar einen Platz in einem Wohn- oder Pflegeheim organisiert.

6

Im schlimmsten Fall kann es dazu kommen, dass der Betroffene, bedingt durch seinen schlechten gesundheitlichen Zustand, nicht mehr in der Lage ist, ein menschenwürdiges Leben zu führen. Eine Patientenverfügung hilft, den Willen des Betroffenen richtig umzusetzen.

8

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die auch ausdrücklich in dem Dokument benannt sind. Die Vorsorgevollmacht ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall

einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll. Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren oder ihn kontrollieren zu lassen.

Die Vorsorgevollmacht unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sogenannten lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll.

Der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen ist eine schwerwiegende Entscheidung. Beim Für oder Wider einer Patientenverfügung ist eine vorherige Absprache mit dem behandelnden Arzt sinnvoll.

Auskunft und Beratung:

Amtsgericht Erkelenz

Kölner Str. 61, Tel.: 02431/96020

www.ag-erkelenz.nrw.de

Sozialdienst Kath. Frauen und Männer e. V.

Region Heinsberg, Westpromenade 13

Ansprechpartner: Herr Trzeciak

Tel.: 02431/96000



8.2 Polizeiliche Hilfen

Ältere Menschen sind mancherlei Gefahren ausgesetzt. Neben den Vorsorgetipps der Polizeibeamten verfügt die Polizeibehörde des Kreises Heinsberg über eine Fachdienststelle, die sich mit der Sicherheit und dem Schutz von Seniorinnen und Senioren befasst.

Informationen: Polizeiwache Erkelenz
Kölner Str. 57–59, Tel.: 02431/9900

Polizeinotruf: 110

8.3 Schwerbehindertenausweis

Bei einer Schwerbehinderung ist die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises möglich, mit dem einige Vergünstigungen verbunden sein können, z.B. kostenlose Beförderung im Personenverkehr, erhöhter Wohngeldfreibetrag, Befreiungen von Rundfunk- und Fernsehgebühren, Ermäßigung der Telefongrundgebühr sowie der KFZ-Steuer.

Auskunft:

Ehrenamtlicher Behinderten-Beauftragter der Stadt Erkelenz

Peter Wild, Tel.: 02431/85-100 und 02431/943513
Sprechzeiten:
jeden 1. Sa., 10.00 – 12.00 Uhr im Bürgerbüro
behindertenbeauftragter@erkelenz.de

Stadt Erkelenz – Bürgerbüro

Tel.: 02431/85-100

Sozialverband VdK Deutschland e. V. (VdK)

Rechtsberatung für VdK-Mitglieder
Tel.: 02452/1551948
Mo. und Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Antragstellung:

Kreis Heinsberg – Amt für Soziales und Senioren

Valkenburger Str. 45, 52525 Heinsberg
Tel.: 02452/13-0

8.4 Rentenangelegenheiten

In Rentenangelegenheiten erteilen Auskunft:

Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

Rentenstelle, Rathaus, Johannismarkt 17
Tel.: 02431/85-341, Zimmer 64
Tel.: 02431/85-232, Zimmer 67

Deutsche Rentenversicherung Rheinland

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf
Tel.: 0211/9373728
www.driv-rheinland.de

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin
Tel.: 030/8650, Servicetelefon: 0800/100048070
www.driv-bund.de

Deutsche Rentenversicherung

Knappschaft-Bahn-See

44781 Bochum, Tel.: 0234/304-0, www.kbs.de

1

2

3

4

5

6

7

8

1

Servicezentrum der DRV Bund, Knappschaft und Rentenversicherung Rheinland

Lürriper Str. 52, 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161/49701

www.driv-rheinland.de

2

3

8.5 Nah- und Fernreiseverkehr

West MultiBus

Der MultiBus ist ein mit Kleinbussen betriebenes, bedarfsorientiertes Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs, das zu bestimmten Zeiten die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Kreisgebiet Heinsberg deutlich erleichtert.

4

5

Wie funktioniert der MultiBus?

Als MultiBusse werden Kleinbusse für bis zu acht Fahrgäste eingesetzt. Der MultiBus verkehrt in einem Gebiet ohne festen Linienweg – nur nach telefonischer Anmeldung. Rufen Sie bis spätestens 60 Minuten vor Ihrer gewünschten Abfahrtszeit an. Geben Sie gewünschte Abfahrtszeit, Abfahrtshaltestelle, Fahrziel, Namen sowie die Personenzahl an. Wie bei anderen Bussen gilt beim MultiBus der AVV-Tarif.

6

7

8

Tel.: 02431/886688

Die MultiBus Zentrale koordiniert alle angemeldeten Fahrtwünsche und stellt flexibel die Routen der MultiBusse zusammen.

Für Erkelenz ist ein ehrenamtlicher Seniorenberater eingesetzt, der gerne bereit ist mitzufahren, um Ängste zu überwinden und das Fahren mit dem MultiBus zu üben.

Tel.: 02431/886666

BahnCard 25

Mit der BahnCard 25 fahren Seniorinnen und Senioren günstig, die ab und zu mit der DB reisen. Sie erhalten nicht nur 25% Rabatt auf den Normalpreis, sondern können die BahnCard 25 mit den Sparpreisen kombinieren. Senioren ab 60 Jahre erhalten die BahnCard 25 zum halben Preis.

BahnCard 50

Für Seniorinnen und Senioren die häufig mit der DB reisen, ist die BahnCard 50 eine lohnende Sache. Denn mit ihr erhalten die Personen auf den Normalpreis 50% Rabatt.

Bitte achten Sie auf zeitlich begrenzte Sonderkonditionen wie z.B. „Schöner Tag Ticket“.

Informationen:

Deutsche Bahn AG

Anton-Raky-Allee – Bahnhof, 41812 Erkelenz

Tel.: 02431/3070

Reisezentren der DB und Reisebüros mit DB Lizenz

www.bahn.de



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

8.6 Wichtige Papiere

Es ist ratsam, wichtige Papiere (z.B. Familienstammbuch, Sparbücher, Rentenunterlagen, Versicherungspolicen, Anschriften der nächsten Angehörigen) in einer Mappe übersichtlich zu ordnen. Gegen eine Gebühr können diese Unterlagen bei Ihrer Bank oder Sparkasse deponiert werden.



© Rainer Sturm / pixelio.de

Sollten Sie vermögend sein, ist es sicherer, das Testament bei einem Notar erstellen zu lassen. Im Übrigen kann jedes Testament bei einem Notar oder beim Amtsgericht Erkelenz hinterlegt werden.

8.7 Testamentsfragen

Falls Sie daran denken, Ihr Vermögen nicht (nur) auf den überlebenden Ehepartner und Verwandte übergehen zu lassen, sondern eine andere Regelung wünschen, empfiehlt es sich, ein Testament zu machen.

Damit es später auch Gültigkeit hat, muss der gesamte Text mit Datum, Ort und Unterschrift von Ihnen handschriftlich festgehalten werden.

8.8 Hilfe in Todesfällen

Auskünfte über finanzielle Hilfen zu Bestattungskosten erteilt das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales.

8.9 Schiedswesen

Ehrenamtlich tätige Schiedsleute haben die Aufgabe, bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zu schlichten. Schiedsmann oder -frau ist ein öffentliches Ehrenamt.

Das Stadtgebiet Erkelenz ist in drei Schiedsamtbezirke aufgeteilt, die jeweils von einem Schiedsmann betreut werden.

Auskunft:

Stadt Erkelenz, Rechts- und Ordnungsamt
Stefanie Rolfs, Tel.: 02431/85-224

Diplom-Kauffrau ■ ■ ■ ■ ■
Marion Kneisle-Hasenknopf
 — STEUERBERATERIN —



- **Steuerberatung mit Herz und Menschlichkeit für**
 Unternehmen ■ Existenzgründer/innen ■ Privatpersonen
 Gutachten ■ Steuerrecht in der Insolvenz

www.kneisle-hasenknopf.de
 Sachsenring 10a · 41812 Erkelenz · T. 02431/946839

Nette Toilette

Wer kennt die Situation nicht... man ist unterwegs in der Stadt, bummelt durch die Straßen und Geschäfte und plötzlich... muss man ganz dringend. Mit der Aktion „Nette Toilette“ möchte Erkelenz seinen Bewohnern und Besuchern noch mehr Komfort und Service bieten. Zusammen mit Gastronomen und Geschäftsleuten haben der Runde Tisch der Stadt Erkelenz, der Gewerbering und die Selbsthilfegruppe für inkontinente Menschen ein Netzwerk zugänglicher und vor allem kostenloser Toiletten im Stadtgebiet zusammengestellt. Diese „Örtchen“ können zu den angegebenen Geschäftszeiten sowohl von Kunden, als auch von Nicht-Kunden ohne Bezahlung und ohne Kauf- oder Verzehrzwang genutzt werden. In Erkelenz kommen noch die öffentlichen Toiletten auf dem Markt, am Bahnhof und im Rathaus hinzu. Wo Sie dieses Zeichen sehen, finden Sie eine „Nette Toilette“



Euroschlüssel

Der sogenannte „Euroschlüssel“ ermöglicht die Nutzung von behindertengerechten Einrichtungen wie z. B. Behindertentoiletten in Städten, in öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen, Autobahnraststätten, Hochschulen, Freizeitanlagen, Kaufhäusern etc.

In Erkelenz können hiermit beispielsweise jederzeit und kostenlos die öffentlichen Toilettenanlagen am ZOB Konrad-Adenauer-Platz und ZOB Zehnthofweg sowie während der Öffnungszeiten die Behindertentoilette im Erdgeschoss der Stadtverwaltung genutzt werden. Den Schlüssel können Menschen mit Behinderung erhalten, wenn ein Grad der Behinderung (GdB) von 70 oder mehr nachgewiesen werden kann oder wenn eines der Merkzeichen aG, B, H oder Bl in ihrem Schwerbehindertenausweis vermerkt ist. Der Euroschlüssel kann zum Selbstkostenpreis von 18 Euro von berechtigten Personen, die ihren Wohnsitz in Erkelenz haben, gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung im Bürgerbüro erworben werden.

Senioreseiten im Internet

- www.webseiten-fuer-senioren.de
- www.feierabend.de
- www.lebensphasen.net
- www.senioren-ratgeber.de

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112

Hinweis zum Schluss!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir hoffen, Sie haben der Broschüre viele wertvolle Informationen entnehmen können. Die Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Wir

freuen uns über Anregungen und Hinweise, die wir gerne bei einer Neuauflage berücksichtigen werden.

Herzlichen Dank, das Redaktionsteam

Kontakt:

Stadt Erkelenz – Büro des Verwaltungsvorstands – Friederike Grates
Tel.: 02431/85-168
friederike.grates@erkelenz.de



Jetzt Mitglied
werden und
dem Club 55+
beitreten!

„Parkett, 1. Reihe, Mitte.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wollen unseren Kunden mehr bieten: Ob Tagesausflüge zu interessanten Orten und Geschehnissen, Informationsveranstaltungen oder andere spannende Aktivitäten. Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit, auch Ihre Wünsche zu äußern und gemeinsam ein schönes Ereignis zu erleben. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.rb-erkelenz.de



Raiffeisenbank
Erkelenz eG 

Lebenslanges Wohnen in Ihrem eigenen Zuhause -

Wir machen's möglich !



- **Altersgerecht Wohnen durch barrierefreies Um- oder Anbauen in Ihren eigenen vier Wänden**



- **Hauserweiterung - Wohnen auf einer Ebene**



- **Schaffung einer abgetrennten Wohneinheit für Pflegepersonal**



- **Rollstuhl- und behindertengerecht umbauen**

Gerne informieren wir Sie unverbindlich !

Storms Baudesign & Architektur - Alfred-Wirth-Str. 12 - Erkelenz

0 24 31 - 96 96 0

